

BERNINA®

minimatic 801-802-803 matic/sport electronic 800.... 810

**Benutzer Handbuch** 

### Inhaltsverzeichnis

Seit	*/
2	Bezeichnungen
4	Elektrischer Teil
	Netzkabel und Fussanlasser
	anschliessen
	Nählicht
	Motor
	Spulenkapsel herausnehmen
5	Spulen
	Unterfaden spulen
	Spule einlegen
	Nadel einsetzen
6	Einfädeln, Nähfüsse auswechseln
	Nähfüsse auswechseln
	Oberfaden einfädeln
	Heraufholen des Unterfadens
7	Transporteur, Fadenspannung
	Transporteur versenken
	Fadenspannung
	Fadenabschneider
8	Zubehörschachtel
9	Schablone für Knopflöcher,
	Säume, Falten, Festonbogen
	usw.
10	Schablone für Knopflöcher,
	Säume, Falten, Festonbogen
	usw.
11	Nähfüsse
12	Faden und Nadel
	Spezialnadeln
	Plastik, Leder
13 14	Einige Tips zum Nähen
14	Geradstich
	Vorwärtsnähen
	Rückwärtsnähen
	Vernähen
	Fünf Nadelpositionen
15	Zickzack
	Zickzack einstellen
	Kanten umnähen
	Raupennaht
16	Wählen der Nutzstiche

Seite	е
17	Anwendungsbereich Nutzstiche
	Zickzack
	Blindstich
	Bogennaht
	Universalstich
	Stretchstich
	Vari-Overlock
	Festonstich
18	Nähen von Maschenmaterial
	Bündchen mit Overlocknaht
19	Säume mit Nutzstichen
	Sichtsaum mit Universalstich
	Sichtsaum mit Vari-Overlock
	Sichtsaum mit Stretchstich
20	Nähte mit Nutzstichen
	Zickzacknaht
	Stretchnaht
21	Vari-Overlocknaht
	Flache Verbindungsnaht
	Reissverschluss
22	Blindsaum
23	Kanten absteppen
300000	Kanten schmal absteppen
	Kanten breit absteppen
24	Knopfloch, 801S
25	Knopfloch mit Garneinlage
26	Knopfloch, 802S, 803S
27	Knopfloch mit Garneinlage
28	Tricot-Flicken, 801S, 802S
	Flick aufsetzen mit Universal-
	stich
	Kanten mit Gummifaden
29	Tricot-Flicken, 803S
===	Flick aufsetzen mit Zickzack-
	stich
30	Stoff-Flicken, 801S, 802S
-	Risse flicken mit Bogennaht
	Flick aufsetzen mit Bogennaht
31	Stoff-Flicken, 803S
	Flick aufsetzen mit Zickzack- stich
	V totistes

Kante verstärken

Seite	9
32	Stopfen
	Grundlage des Stopfens
33	Der kleine Stopfring
34	Abschlüsse auf Stoff
	Feiner Kantenabschluss
	Spitzen und Einsätze auf Stof
	Festonabschluss
35	Abschlüsse auf Tricot
	Spitzen auf Tricot
	Muschelsaum
	Gummiband
36	Kräuseln, einreihen
	Kräuseln mit Perlgarn
	Das gewöhnliche Kräuseln
	Kräuseln mit Gummifaden
37	Monogramme
38	Applikationen
	Einfarbige Applikationen
39	Mehrfarbige Applikationen
40	Glühlampe auswechseln
	Unterhalt: Reinigen und Ölen
	Reinigen
	Ölen des Greifers
	Reinigen des Greifers
41	Vermeiden von Störungen
	Oberfaden reisst
	Unterfaden reisst
	Fehlstiche
	Nadel bricht
	Nahtfehler
	Maschine läuft nicht oder
	nur langsam
43	Weitere Spezialarbeiten

## Wichtig!

#### Sicherheitsvorschriften

des SEV und VDE (amtliche Prüfstellen in der Schweiz und in der BR Deutschland) Die folgenden Sicherheitsvorschrif-

ten sind unbedingt zu beachten:

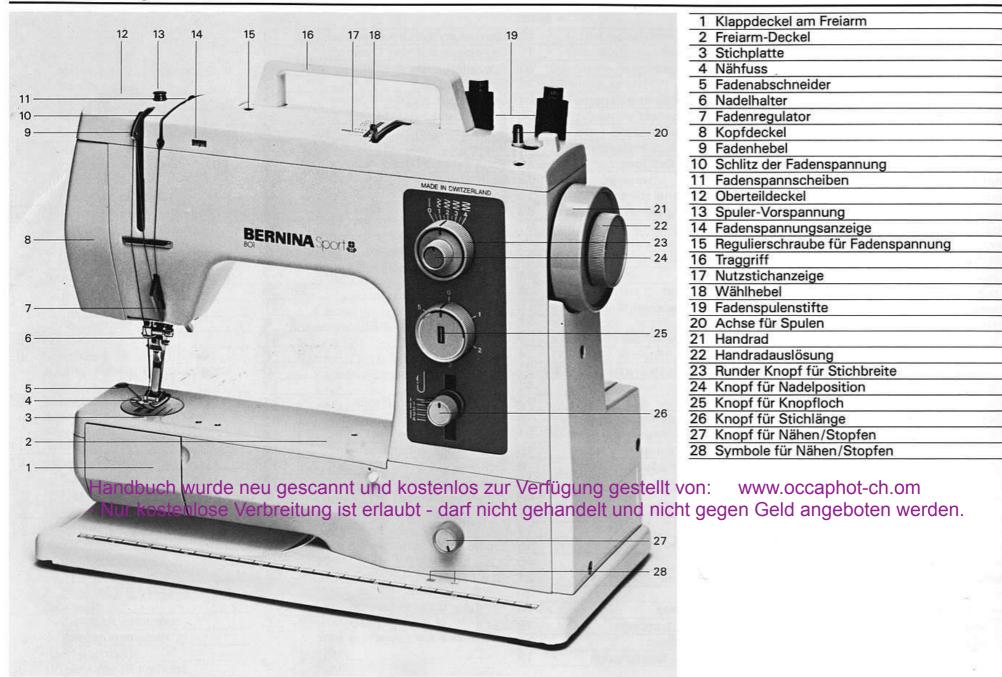
- Die sich bewegende Nadel ist eine Gefahrenquelle (Verletzungsgefahr für die Finger). Die Nähstelle ist daher ständig zu beobachten.
- Manipulationen im Bewegungsbereich der Nadel, wie beispielsweise Wechseln der Nadel, des Nähfusses, der Stichplatte oder der Glühlampe dürfen nur bei ausgeschalteter Maschine vorgenommen werden. Das gleiche gilt für das Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Unterfadenspule oder des Greifers.
- Bei Wartungsarbeiten (reinigen oder ölen) sowie bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeit ist die Nähmaschine durch Herausziehen des Netzsteckers elektrisch vom Netz zu trennen.
- Reparaturen am Elektronikteil, insbesondere das Wechseln der Anschlussleitung zum Fussanlasser, dürfen nur von einer Servicestelle durchgeführt werden.

# Inhaltsverzeichnis

		Seite		Seite
Abschlüsse auf Stoff		34	Kanten mit Gummifaden	28
Abschlüsse auf Tricot		35	Kanten umnähen	15
Anwendungsb	ereich Nutzstiche	17	Kanten verstärken	31
Applikationen		38	Knopfloch	24 + 26
	mehrfarbig	39	Knopfloch mit Garneinlage	25 + 27
Auswechseln	Glühlampe	40	Kräuseln, einreihen	36
	Nadeln	5	gewöhnlich	36
	Nähfüsse	6	mit Gummifaden	36
	Unterfadenspul	e 5	mit Perlgarn	36
Beheben von S	The second secon	41	Leder nähen	12
Blindsaum		22	Maschenmaterial nähen	18
Blindstich		17	Mehrfarbige Applikationen	38
Bogennaht		17	Monogramme	37
Bündchen mit	Overlocknaht	18	Motor	4
Einfädeln		6	Muschelsaum	35
Einfarbige App	likationen	38	Nadel bricht	41
Einreihen, Kräu		36	Nadel einsetzen	6
	pitzen auf Stoff	34	Nähen von Maschenmaterial	18
Einstellen	Geradstich	14	Nähfüsse	11
	Stichbreite	15	Nähfüsse auswechseln	6
	Stichlänge	14	Nählicht	4
	Zickzack	15	Nähte mit Nutzstichen	20-21
Elektrischer Tei	1	4	Nahtfehler	41
Faden und Nac	iel	12	Nähtips	13
Fadenspannun	q	7	Netzkabel anschliessen	4
Fehlstiche	×	41	Nutzstich Nähte	20-21
Feiner Kantena	bschluss	34	Nutzstich Säume	19
Festonabschlu	SS	34	Oberfaden einfädeln	6
Flache Verbind	lungsnaht	21	Oberfaden reisst	41
Flick aufsetzer		30-31	Ölen	40
Flick aufsetzen		28-29	Overlock	17
Flicken, Risse	* 53.0	30-31	Plastik nähen	12
Geradstich		14	Raupennaht	15
Glühlampe aus	wechseln	40	Reinigen	40
Greifer reiniger		40	Reissverschluss	21
Gummiband		35	Risse flicken	30
Gummifaden,	Kanten	36	Rückwärtsnähen	14
Kantenabschlu		34	Säume mit Nutzstichen	19
Kanten abstep		23	Sichern, vernähen	14
	breit	23	Sichtsaum mit Stretchstich	19

	Seite
Sichtsaum mit Universalstich	19
Sichtsaum mit Vari-Overlock	19
Spezialarbeiten	43
Spezialnadeln	12
Spitzen auf Tricot	35
Spitzen und Einsätze	34
Spule einlegen	5 5
Spulen	5
Spulenkapsel herausnehmen	4
Stoff flicken	30-31
Stopfen Kostenloses Doku	ment 32
Stopfring free document	33
Störungen www.occaphot-ch.	
Stretchstich	17
Tips zum Nähen	13
Transporteur	7
Tricot-Flicken	28-29
Universalstich	17
Unterfaden heraufholen	6
Unterfaden reisst	41
Unterfaden spulen	5
Unterhalt	40
Vari-Overlock	17
Verbindungsnaht, flache	21
Vermeiden von Störungen	41
Vernähen, sichern	14
Wählen der Nutzstiche	16
Zickzack	17
Zickzack einstellen	15
Zubehörschachtel	8

### Bezeichnungen



Sehr geehrte, liebe Bernina-Kundin,



Wir gratulieren Ihnen recht herzlich zum Kauf Ihrer neuen Bernina-Nähmaschine und danken Ihnen für das unserer Marke entgegengebrachte Vertrauen.

Sie haben ein Schweizer Qualitätsprodukt erworben, das mit aller Sorgfalt in den Bernina-Werken in Steckborn/Schweiz hergestellt wurde.

«Mein Bernina-Buch» vermittelt Ihnen alles Wissenswerte über Ihre Bernina und die zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten im Nähbereich.

Sollten Sie weitere Informationen über Ihre Nähmaschine oder eine Beratung in bezug auf Ihre Nähprobleme wünschen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihre Bernina-Vertretung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und gutes Gelingen bei Ihren Näh- und Gestaltungsarbeiten.

Mit freundlichen Grüssen

Oclette Cellselm

Odette Ueltschi-Gegauf, Verwaltungsrats-Präsidentin FRITZ GEGAUF AKTIENGESELLSCHAFT Bernina-Nähmaschinenfabrik, CH-8266 Steckborn TG, Schweiz

### Elektrischer Teil

#### Netzkabel und Fussanlasser anschliessen.

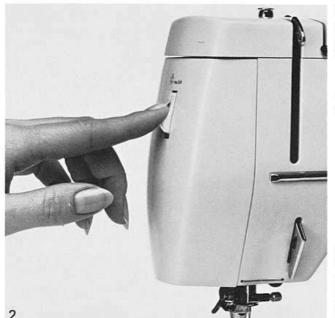
#### Achtung!

Auf der Maschine angegebene Voltzahl zuerst mit der vorhandenen Netzspannung vergleichen.

Spezialstecker am Fussanlasser einstecken. Nach dem Einsetzen des kombinierten Spezialsteckers für Netz- und Anlasseranschluss in die Maschine nur noch den Netzstecker mit der Steckdose verbinden und die Maschine durch leichten Druck auf die Trittfläche des Anlassers in Betrieb setzen.

### Achtung!

Das Spezial-Anschlusskabel darf nur zum Anschliessen von Bernina-Nähmaschinen verwendet werden.



#### Nählicht

Das Nählicht wird mit dem im Kopfdeckel angebrachten Schalter ein- und ausgeschaltet (Bild 2).

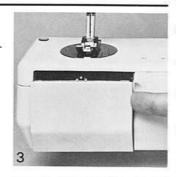
#### Motor

Die elektronische Geschwindigkeitsregelung ergibt eine ausserordentliche Durchstichskraft auch bei langsamem Nähen.

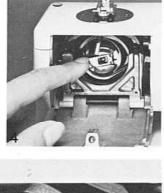
Die grosse Durchstichskraft erleichtert das Nähen sehr schwerer Stoffe, sehr dichter Gewebe oder dicker Nähte wesentlich.

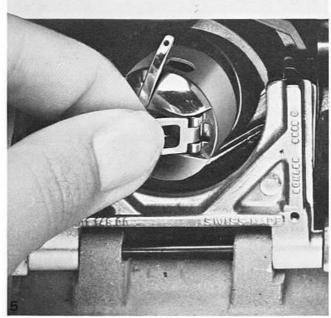
### Spulenkapsel herausnehmen

- Kontrollieren, ob Nadel oben steht, wenn nicht, Nadel mit Hilfe des Handrades hochstellen.
- Klappdeckel am Freiarm (Bild 3) öffnen.



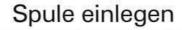






### Unterfaden spulen

- · Handrad auslösen: Handrad mit der linken Hand festhalten.
- Rechte Hand löst durch Drehen (gegen sich) die Auslöseschraube (Bild 1).
- · Leere Spule auf Achse stecken (Bild 2).
- · Faden von der aufgesteckten Fadenspule im Uhrzeigersinn um die Vorspannung zur leeren Spule führen und einige Male, ebenfalls im Uhrzeigersinn, auf die leere Spule aufwickeln (Bild 3).
- Spuleinrichtung durch Betätigen des Fussanlassers in Gang setzen. Sobald die Spule voll ist, stellt die Spuleinrichtung automatisch ab.



 Spulenkapsel mit einer Hand halten, Spule so einlegen, dass der Faden im Uhrzeigersinn aufgespult ist, siehe Pfeil (Bild 4).



· Motor abstellen, Spule wegnehmen und Spulerwelle wieder nach links drücken.



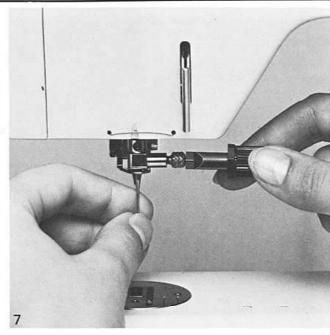
- ziehen, bis er in den T-förmigen Schlitz am Ende der Feder zu liegen kommt, Spule dabei nicht festhalten (Bild 5 und 6). • Beim Abziehen des
- Fadens muss sich die Spule im Uhrzeigersinn, Richtung des Pfeiles, drehen.







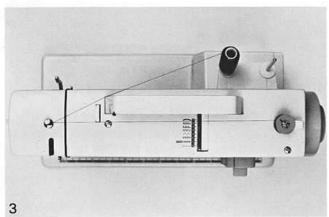
### Nadel einsetzen



#### Geeignete Nadelstärken siehe Seite 12.

- Kontrollieren, ob Nadel oben steht
- Der kleine schwarze Schraubenzieher zum Lösen bzw. Anziehen der Nadelbefestigung befindet sich in der Zubehörschachtel.
- Lösen der Nadelbefestigung: eine halbe Umdrehung nach links, gegen Uhrzeigersinn (Bild 7).
- Einsetzen der Nadel: flache Kolbenseite der Nadel immer nach hinten.

- Nadel ganz einführen, bis sie oben anstösst. Wenn die Nadel oben nicht anstösst, also zu tief sitzt, entstehen Fehlstiche.
- Nadelbefestigung gut festziehen.



#### Spulenkapsel in den Greifer einsetzen

- Spulenkapsel mit Zeigefinger und Daumen der linken Hand am Kläppchen halten. So einsetzen, dass der Finger nach oben zeigt und in den Einschnitt des Greiferbahndeckels passt.
- · Kontrolle: am Fadenende ziehen
- Klappdeckel schliessen

### Nähfüsse auswechseln

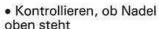
### Oberfaden einfädeln

### Heraufholen des Unterfadens

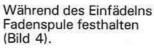
Nähfüsse und deren Anwendungsbereiche siehe Seite 11.

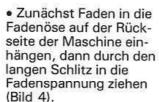
- · Kontrollieren, ob Nadel oben steht
- Nähfuss hochstellen
- Fadenspule auf einen der beiden Fadenspulenstifte aufstecken.

- Ende des Oberfadens mit der linken Hand halten.
- Handrad gegen sich drehen bis Nadel wieder zuoberst steht.



 Nähfuss hochstellen (Bild 1)





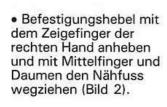
· Auf der Vorderseite der Maschine Faden aus dem Schlitz nach unten führen, in den Fadenregulator einhängen, dann oben in den Schlitz des Fadenhebels einunten führen in die Öse



- · Nadel stets von vorne einfädeln.
- vorne am Nähfussschaft verbessert die Sicht beim Einfädeln durchs
- Nadelöhr ziehen.



- Am Oberfaden ziehen, damit der Unterfaden aus dem Stichloch gezogen wird (Bild 6).
- · Beide Fäden durch den Schlitz des Nähfusses nach unten führen und seitlich wegziehen.



Befestigen des Näh-

gehen, jedoch mit Zeige-

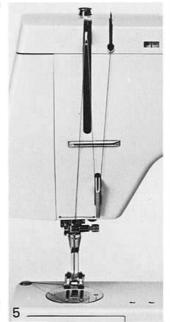
finger Befestigungshebel

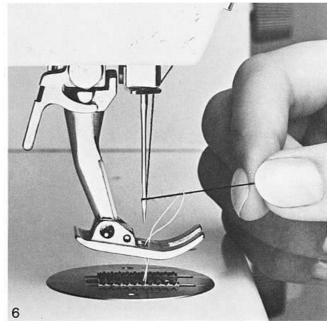
fusses: gleiches Vor-

nach unten drücken







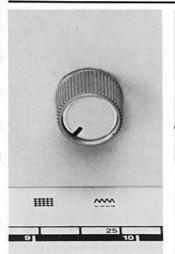


(Bild 3).

# Transporteur versenken

### Fadenspannung

### Fadenabschneider

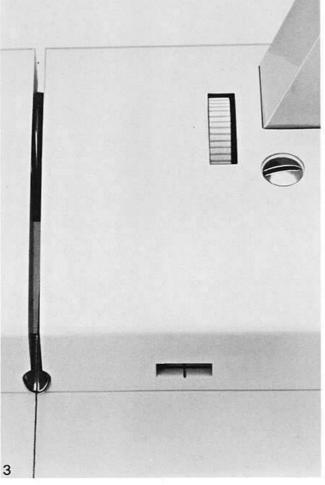


2

Es ist einer der grossen Bernina-Vorteile, dass die Fadenspannung für alle normalen Näharbeiten nicht verändert werden muss. Die normale Spannung ist eingestellt, wenn der Strich auf der Skala in der Mitte des Fensters steht (Bild 2).



Symbol # steht (Bild 1).

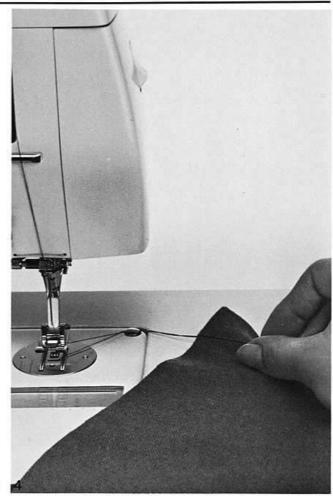


+ = stärkere Spannung

schwächere Spannung

Für spezielle Näharbeiten, z.B. zum Nähen des Markierstiches, kann die Fadenspannung mit der Regulierschraube angepasst werden. Drehen der Regulierschraube nach hinten ergibt stärkere Oberfadenspannung. Drehen der Regulierschraube nach vorn ergibt schwächere Oberfadenspannung (Bild 3).

Nicht vergessen: Fadenspannung wieder auf Normalspannung, Strich in der Mitte, stellen, wenn eine spezielle Näharbeit beendet ist.



Beim Wegnehmen der Näharbeit Nähfuss hochstellen, Nähgut nach links hinten wegnehmen und die beiden Fäden durch den Fadenabschneider ziehen (Bild 4).

Die Fäden lösen sich bei Nähbeginn von selbst wieder.

#### 801S

## Zubehörschachtel

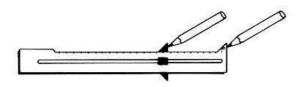
In der flachen Zubehörschachtel ist das Zubehör übersichtlich untergebracht (Bild 1).
Auf der Innenseite des Deckels finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Grundeinstellungen Ihrer Nähmaschine.



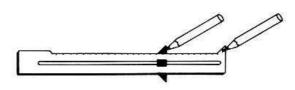
### Schablone für Knopflöcher, Säume, Falten, Festonbogen usw.

Diese Markier- und Messschablone ist äusserst vielseitig und einfach. Mit dem roten Schieber kann das gewünschte Mass millimetergenau eingestellt werden.

Es gibt 2 Arten, die Schablone zu benutzen:



a) Benutzen der Kanten, wenn Striche gewünscht.

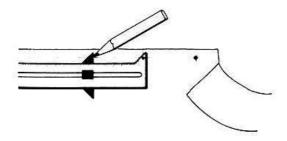


b) Benutzen der kleinen Löcher, wenn Punkte gewünscht.

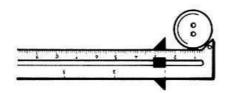
### Beispiele:

1. Markieren von Abständen für Knopflöcher, Knöpfe, Ösen, Falten usw.

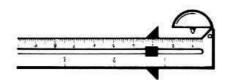
Mit rotem Schieber gewünschten Abstand einstellen. Mit Punkten oder Strichen auf das Nähgut übertragen.



### 2. Berechnen von Knopflochlängen



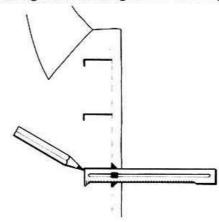
Flache Knöpfe Knopf und 2–3 mm



Kugelknöpfe (oder dicke Fantasieknöpfe) Knopf und 5–8 mm

### 3. Markieren von Knopflöchern

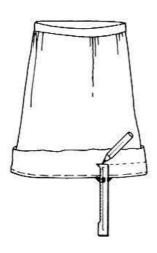
Eingestellte Knopflochlänge auf Kleidungsstück übertragen.



### Schablone für Knopflöcher, Säume, Falten, Festonbogen usw.

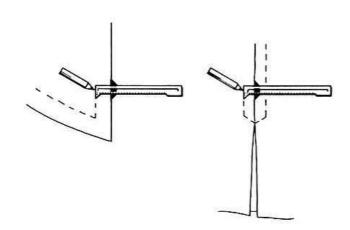
#### 4. Markieren von Saumbreiten

Mit rotem Schieber gewünschte Saumbreite einstellen. Roten Schieber an Saumkante anlegen, Saumbreite anzeichnen.



#### 5. Markieren von Stepplinien

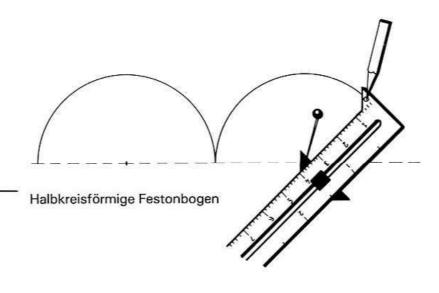
Mit rotem Schieber gewünschte Breite einstellen. Roten Schieber an Kante oder Naht anlegen. Stepplinie anzeichnen.

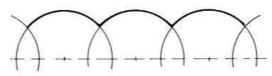


#### 6. Festonbogen zeichnen

Zeichnen der Bogen: Bogenbreite und Bogenhöhe bestimmen. Notwendige Hilfslinien ziehen und Mittelpunkte markieren. Schieber einstellen, aufstecken, Bogen zeichnen

(Kartonunterlage benutzen).





Flache Festonbogen

Arbeitsablauf:
Probezeichnung auf Papier
Reinzeichnung auf weichen Karton (3 bis 5 Bogen)
Bogen ausschneiden (= Kartonschablone)
Mit Kartonschablone auf Stoff übertragen (mit hellem Farb- oder Kreidestift)

### Nähfüsse

Nähfüsse sind eine wichtige Nähhilfe. Sie sind mit Rillen und Führungen versehen. Das gute Gelingen einer Näharbeit hängt weitgehend von der Wahl des Nähfusses ab.

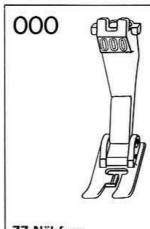
Die Nähfüsse eignen sich aber nicht nur für eine bestimmte Arbeit. Sie werden auch dann benutzt, wenn sie irgendeine andere Arbeit erleichtern. Beispiel Knopflochfuss:

Knopfloch = Hauptanwendung Kräuseln = weitere Anwendung.

Einige Nähfüsse sehen auf den ersten Blick ähnlich aus. Damit sie nicht verwechselt werden, sind sie mit Nummern versehen. Die hier abgebildeten Nähfüsse gehören in vielen Ländern zum normalen Zubehör. In einigen Ländern, mit andern Nähgewohnheiten, kann die Ausstattung mit Nähfüssen iedoch anders sein.

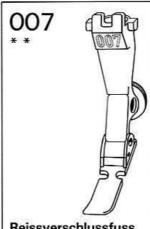
Für seltene oder spezielle Näharbeiten sind Spezialfüsse erhältlich.

Fragen Sie den Bernina-Fachmann um Rat.



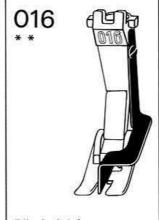
ZZ-Nähfuss

Geradstich Zickzack Nutzstiche



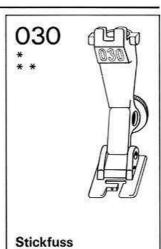
Reissverschlussfuss

Reissverschluss einnähen Leder nähen Stepplinie dicht entlang erhöhter Naht



Blindstichfuss

Blindsaum Kanten steppen



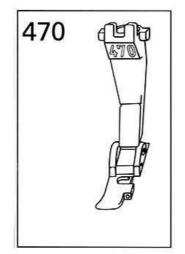
Dekorstich

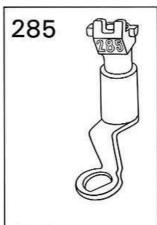
Raupennähte

Applikationen

Perlaarn übernähen

Wollfäden aufnähen





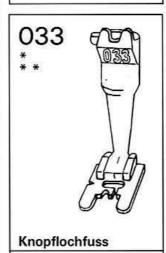
Stopffuss

Stopfen Monogramme frei aeführt Stickereien frei aeführt



Knopflochfuss

Knopflöcher Kräuseln



- Knopflöcher
  - Sonderzubehör 803S

### Faden und Nadel

Nadel	70	80	90	100	110- 120
Stopffaden	*	**			
Stickfaden Nr. 30		<b>₩</b>			
Nähfaden Baumwolle mercerisiert		<b>%</b>	<b>₩</b>		
Nähfaden synthetisch		&£	88		
Nähfaden grob Baumwolle merc. synthetisch			<b>%</b>	88	
Knopflochfaden für Zierstepp- nähte (Cordonnet)				88	88

#### Bitte beachten:

Ihre Bernina hat Nadelsystem 130/705H

Achten Sie beim Kauf neuer Nadeln unbedingt darauf, dass Sie Nadeln des Systems 130/705H erhalten.

Welche Nadelstärke verwendet werden soll, hängt vom gewählten Faden ab, die Nadel muss zum Faden passen.

Welche Nadel zu welchem Faden passt, ist aus obenstehender Tabelle ersichtlich. Handelsüblich sind Nadeln der Stärken Nr. 70 bis Nr. 120. Je feiner die Nadel, desto niedriger die Nummer. Beim Faden ist es umgekehrt. Je feiner der Faden, desto höher die Nummer.

Beim Nähen legt sich der Faden in die lange Rille der Nadel. Wenn die Nadel zu fein ist, findet der Faden in der Rille keinen Platz. Es entstehen Fehlstiche.

### Spezialnadeln

Spezialnadeln helfen, schwieriges Nähgut zu verarbeiten

Kugelspitz-Nadeln helfen Maschenverletzungen zu verhüten.

System 130/705 H-SES =

feine Rundspitze für feine Maschenware, besonders Synth.

System 130/705 H - SUK =

mittlere Rundspitze für mittlere bis grobe Maschenware, besonders Synth.

System 130/705 H-S =

Stretch (nur Nm 90!) speziell für elastische synth. Maschenware

### Plastik Leder

Plastik

Wie die synthetischen Fasern, so wird auch Plastik aus verschiedenen Rohstoffen hergestellt. Je nach Material, Oberfläche und Narbung muss Plastik beim Vernähen anders behandelt werden. Wenn das Material nicht richtig gleitet, genügt es oft, die Nahtstelle ganz wenig mit Nähmaschinenöl zu bestreichen (mit einem kleinen Wattebausch). Andernfalls eventuell Nähfuss mit Gleitrollen oder Teflon-Sohle verwenden. Plastik stets mit langer Stichlänge nähen. um ein Verstechen zu verhüten.

Jeans-Nadeln dringen leichter in hartes Nähgut ein.

System 130/705 H-J =

schlanke Spitzenform für Jeansstoffe und andere dichte, harte Gewebe.

Leder-Nadeln dringen leichter durch Leder.

System 130/705 H - LR =

Schneidspitze vor allem für harte Leder Leder und Lederimitationen Selbstverständlich kann auch Leder genäht

werden. Für harte Leder eventuell Ledernadel verwenden. Vor dem Verarbeiten Nähprobe machen. Stichlänge nicht zu kurz. Eventuell Nähfuss mit Gleitrollen oder Teflon-Sohle verwenden.

### Einige Tips zum Nähen

Richtiges Sitzen und richtiges Führen des Nähgutes erleichtern das Nähen sehr.

**Einige Hinweise** 

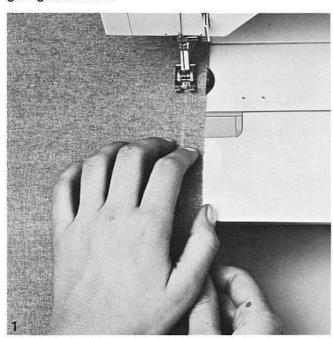
Stellen Sie Ihre Bernina weit genug von der Tischkante entfernt auf.

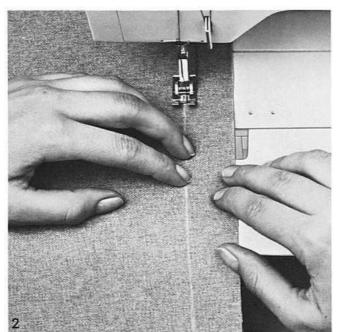
Setzen Sie sich genau vor die Nadel, d.h. vor die Arbeitsstelle, also nicht vor die Mitte der Nähmaschine. Sie können so die Arbeitsstelle genauer beobachten, ohne zu ermüden.

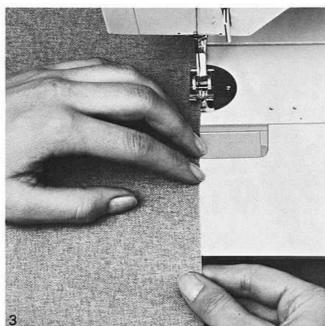
Vergewissern Sie sich, ob die Sitzhöhe bequemes Arbeiten erlaubt. Zu niedriges Sitzen erschwert die Arbeit.

Das Führen von vorne ist ungünstig, weil das Nähgut ungewollt zurückgehalten wird (Bild 1). Das Nähgut soll auch nicht hinter dem Nähfuss gezogen werden. Das Nähgut führen Sie am besten von der Seite her, mit den Fingern der linken Hand nahe am Nähfuss (Bild 2).

Bei schwierigeren Arbeiten, vor allem bei dünnen Materialien, ist es vorteilhafter, das Nähgut nicht unter der Hand gleiten zu lassen, sondern anzuhalten und das Nähgut Stück für Stück zu führen. Näharbeiten an Kanten, umnähen, absteppen, Kantenabschluss, Spitzen annähen usw. gelingen leichter, wenn auf der Kante geführt wird (Bild 3).







### Geradstich

Fünf Nadelpositionen Vorwärts-Nähen Nähfuss: 000 Mit dem Griffknopf zur Mit den angegebenen Faden: dem Nähgut angepasst Einstellung der Nadel-Einstellungen näht die Maschine mit der geposition kann die Lage Nadel: zum Faden passend wählten Stichlänge vordes Stiches nach links siehe Nadel und Faden Seite 12 wärts. Die Stichlänge und rechts auf fünf wird je nach Näharbeit Positionen verschoben und Nähgut gewählt. werden. Zum normalen Nähen MMM 6 steht die Nadel in der шш 5 **~~~** 4 Mitte. Rückwärts-Nähen VV 3 Stichlängenknopf nach MM 2 oben über O schieben und halten, bis Rückwärtsnähen beendet. Wenn der Knopf losgelassen wird, näht die Maschine wieder mit der Stichwahl: Wählhebel O vorher gewählten Stichlänge vorwärts. Stichbreite: Nadelposition: Mitte Vernähen (Verstäten) Anwendungsbeispiele: Am Nahtanfang und Blindsaum Seite 22 Nahtende ca. 1 cm lang Seite 23 Kantensteppen Knopfloch: 0 rückwärts und wieder Reissverschluss vorwärts nähen. Seite 21 einnähen Stichlänge: 0 1 2 3 4 wahlweise 0 1 2 3 4 1 - 4Normalstichlänge 1½ -2 Dicke Nähte vernähen Beim Umschalten vom Nähen Transporteur: Vor- auf Rückwärtsnähen und umgekehrt, # Maschine anhalten!

### Zickzack

Zickzack eins	tellen	
Nähfuss:		000
Faden:		dem Nähgut angepasst
Nadel:		zum Faden passend
Stichwahl	Nr. 1	Zickzackstich
Stichbreite:		1-4
Stichlänge:		1-4
Nadelposition		Mitte
Transporteur:		Nähen

000
dem Nähgut angepasst
zum Faden passend
Zickzackstich
1-4
1-4
Mitte
Nähen

1
000
Stopffaden, eventuell Nähfaden
Nr. 80-70
21/2-4
1-2

Raupennaht = dicht	er Zickzack
Nähfuss:	030 Stickfuss *
Faden:	Stickfaden
Nadel:	Nr. 80
Stichbreite:	1½-4
Stichlänge:	fast 0
* Sonderzubehör 802S	. 803S

Allgemein gilt: Zickzack
nicht zu breit, Stichlänge
nicht zu lang wählen,
Kante zuerst sauber
schneiden. Möglichst
Stopffaden verwenden,
vor allem für feines
Nähgut.

### Stichlänge einstellen für dichten Zickzack:



Stichlängenknopf
nach rechts drehen,
bis er arretiert ist.

Markierung auf dem Knopf steht oben. Stichlänge ist jetzt 0.

Durch eine halbe Umdrehung nach links -Markierung steht unten -, ergibt sich die Grundeinstellung der Stichlänge.

Je nach Nähgut aus der Grundeinstellung Stichdichte anpassen. Etwas nach links drehen für dickeres Nähgut, etwas nach rechts für feineres Nähgut.

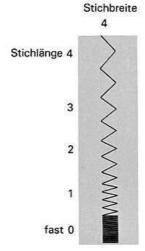
Breite einstellen:	
Die Breite des Zi	
stiches wird mit	dem
Caialahaniaalahana	

Zickzack

Stichbreiteknopf eingestellt. Sie kann bis 4 mm stufenlos eingestellt werden.

Die Stichbreite kann während des Nähens und bei stillstehender Maschine verändert werden.

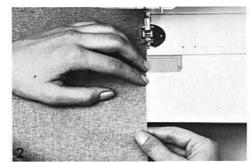
Bei stillstehender Maschine darf die Nadel nicht im Nähgut stecken!

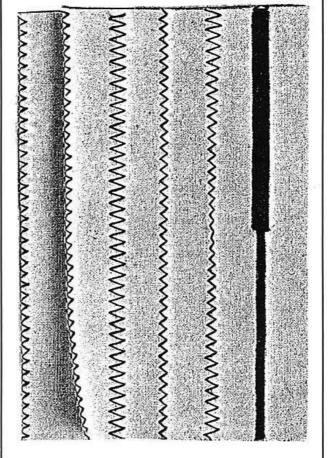


Stoffkante in der Mitte des Fusses führen, damit die Nadel tatsächlich abwechslungsweise ins Nähgut und ins Leere sticht (Bild 1).

Wenn auf der Kante genäht wird, auch auf der Kante führen (Bild 2).









### Wählen der Nutzstiche Stiche 0...7

Nähfuss: 000 Faden: dem Nähgut angepasst Nadel: zum Faden passend **MMM** 6 ш 5 **△**✓ 4 ww 1 Wählhebel 0...7 Stichwahl: Stichbreite: 0 - 4Nadelposition: Mitte Knopfloch: 0 Stichlänge: 1-4 Nähen Transporteur: #

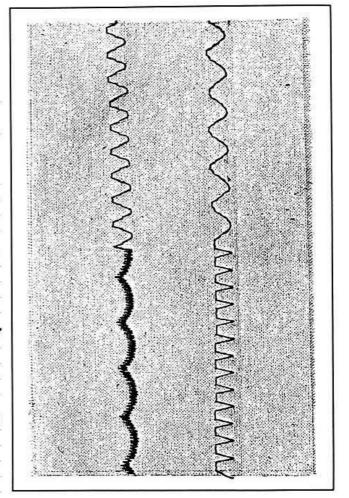
 Wählhebel zum Ausrasten nach rechts drücken und auf den gewünschten Stich 0...7 stellen.

Nadelposition:

Anwendungsbeispiele für Nutzstiche siehe Seite 17.

Universalstich 4	VVVVVVVV
Stichwahl:	Wählhebel 4
Stichbreite:	4
Stichlänge:	1-2
Festonstich 7	$\sim\sim$
Stichwahl:	Wählhebel 7
Stichbreite:	4
Stichlänge:	<b>Y</b> 4
Bogennaht 3	~~~~
Stichwahl:	Wählhebel 3
Stichbreite:	4
Stichlänge:	1-1½
Vari-Overlock 6	///////////////////////////////////////
Stichwahl:	Wählhebel 6
Stichbreite:	4
Stichlänge:	1-11/2

Rechts



### Anwendungsbereich Nutzstiche



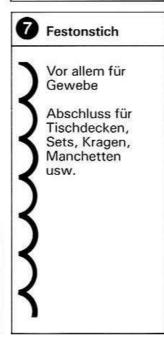












### Nähen von Maschenmaterial

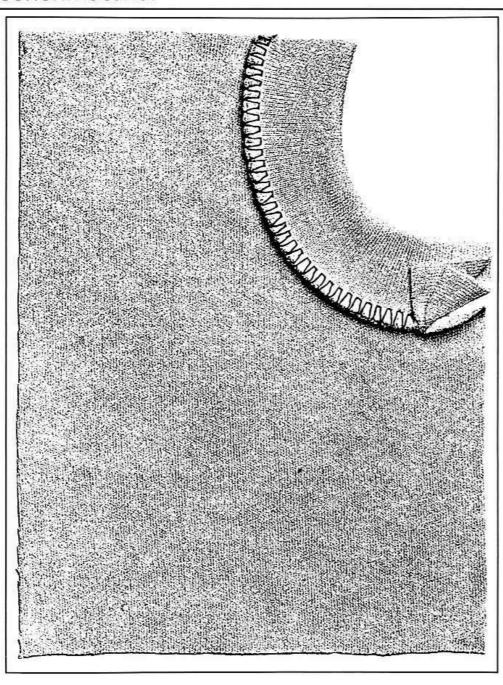
### z.B. Tricot, Jersey

Zum Nähen von Maschenmaterial gilt allgemein:

- 1. Einwandfreie Nadel benützen! Auch eine nur wenig stumpfe Nadel beschädigt die Maschen, nach einiger Zeit entstehen Löcher.
- Feinen Nähfaden verwenden, besonders für die feinen Jerseys. Grober Faden kann Maschen ebenfalls verletzen.
- 3. Zum Heften Stopffaden verwenden. Stopffaden kann, wenn er übernäht wird, besser entfernt werden als der wesentlich dickere und kurzfaserige Heftfaden.
- 4. Nähte sofort nach dem Nähen bügeln, dies erleichtert die weitere Arbeit wesentlich.
- Arbeit wesentlich.

  5. Näh- und Dehnprobe machen. Die jeweilige Naht soll ebenso elastisch sein wie das verwendete Nähgut. Da die Elastizität der modernen Textilien sehr verschieden ist, kann die Grundeinstellung der Nutzstiche wenn nötig verändert werden.

Für hochelastisches Nähgut Stichlänge eventuell ein wenig kürzer, Stichbreite ganz wenig breiter wählen. Die Naht enthält dadurch mehr Faden und wird elastischer.



Bündchen mit Overlocknaht Für alle Jerseyarten

### 

Nähfuss:	000
Faden:	Nähfaden
Nadel:	Nr. 80-70
Stichwahl:	Nr. 6 Vari-Overlock
Stichbreite:	4
Stichlänge:	1
Nadelposition:	Rechts
Transporteur:	Nähen

Sauber geschnittenen Streifen zur Hälfte bügeln. Auf der rechten Seite an den Halsausschnitt anstecken, Schnittkanten des Bündchens bündig mit Kante des Halsausschnittes.

### Säume mit Nutzstichen

#### Allgemein gilt:

Saum heften - gewünschte Breite bezeichnen nähen - restlichen Stoff abschneiden. Für alle Tricotarten gelten die Hinweise für das Verarbeiten von Maschenmaterial (Seite 18).

### Sichtsaum mit Universalstich

### 

Nähfuss:	000
Faden:	Nähfaden
Nade1:	Nr. 80
Stichwahl:	Nr. 4 Universalstich
Stichbreite:	4
Stichlänge:	¾ ca.
Nadelposition:	Mitte
Transporteur:	Nähen

### Sichtsaum mit Vari-Overlock

### 

Nähfuss:	000
Faden:	Nähfaden
Nadel:	Nr. 80
Stichwahl:	Nr. 6 Vari-Overlockstich
Stichbreite:	4
Stichlänge:	1 ca.
Nadelposition:	Rechts
Transporteur:	Nähen

### Sichtsaum mit Stretchstich

	1 1	1	1	1		1
Nähfuss:			000			
Faden:			Nähfa	den		
Nadel:			Nr. 80			
Stichwahl:		Nr. 5	Stretc	hsti	ich	
Stichbreite:			4			
Stichlänge:			½ ca.			
Nadelposition:			Mitte			
Transporteur:			Nähen	Ľ.		

#### Sichtsaum mit Universal- Sichtsaum mit Varistich

Elastischer Sichtsaum für Tricot aus Baumwolle, feiner Wolle, Synthetikund Mischfasern. Pyjamas, T-Shirts, Wäsche, Sport-Unterbekleidung.

Saum stecken oder heften. Schnittkante kann auch direkt übernäht werden.

# Overlock

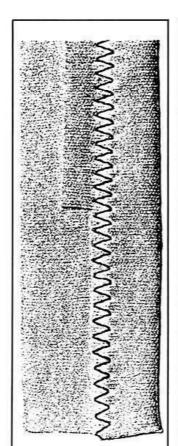
Hochelastischer Sichtsaum für alle hochelastischen Jerseys: Frottéstretch/Helanca usw.

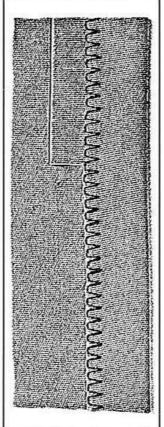
Saum stecken oder heften. Saum ca. 1 cm von der Schnittkante entfernt nähen. Restlichen Stoff abschneiden.

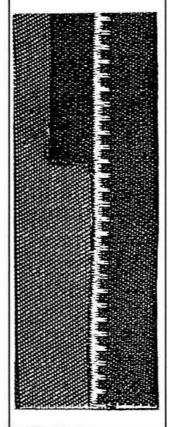
#### Sichtsaum mit Stretchstich

Sichtsaum für feste Gewebe, Jeans etc.

Saum stecken oder heften. Saum ca. 1 cm von der Schnittkante entfernt nähen. Restlichen Stoff abschneiden.







### Nähte mit Nutzstichen

Die Wahl der Nahtart hängt vor allem vom Gegenstand ab. Die Wahl des Nutzstiches vor allem vom verwendeten Material.

### Wir unterscheiden drei Nahtarten:

#### Offene Nähte:

sind Nähte, die auseinandergebügelt werden

- sie liegen flach und tragen nicht auf
- sie erlauben das Erweitern eines Kleidungsstückes

Anwendungsbereich: Kleider, Hosen, Röcke, Mäntel, Jacken usw.

#### Overlocknähte:

sind Nähte, die in einem Arbeitsgang zugleich genäht und versäubert werden

- sie sind schnell gearbeitet
- sie sind schmal, erlauben aber kein Erweitern eines Kleidungsstückes

Anwendungsbereich: Besonders Maschenmaterialien für Pullover, Jacken, Jersey-Blusen, Wäsche, hand- und maschinengestrickte Kleidungsstücke.

### Flache Verbindungsnähte

sind Nähte, deren Schnittkanten übereinander gelegt und anschliessend direkt übernäht werden

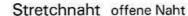
- sie liegen flach
- sie sind schmal und k\u00f6nnen nicht erweitert werden
- sie rollen nicht ein, Kanten sind sauber.

#### Zickzacknaht offene Naht

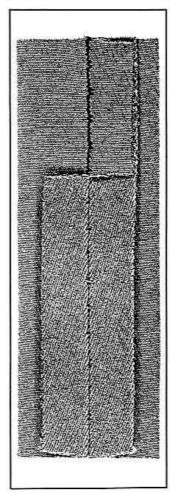
### ^^^^

Nähfuss:		000
Faden:		Nähfaden
Nadel:		Nr. 80
Stichwahl:	Nr. 1	Zickzackstich
Stichbreite:		1
Stichlänge:		1-11/2
Nadelposition:		Mitte
Transporteur:		Nähen

Offene Naht Elastische Naht für Tricot aus Wolle, Synthetik oder Mischfasern sowie für Seiden-, Baumwollund Wolljersey.



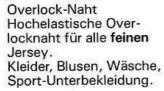
Nähfuss:	000
Faden:	Nähfaden
Nadel:	Nr. 80
Stichwahl:	Nr. 5 Stretchstich
Stichbreite:	1–1½
Stichlänge:	1/2 -1
Nadelposition:	Mitte
Transporteur:	Nähen



Offene Naht Hochelastische Naht für Stretchmaterialien, insbesondere für Sportbekleidung aller Art. Transporteur:

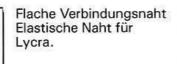
### 

Nähfuss:	000
Faden:	Nähfaden
Nadel:	Nr. 80
Stichwahl:	Nr. 6 Vari-Overlockstich
Stichbreite:	4
Stichlänge:	1
Nadelposition:	Rechts
Transporteur:	Nähen
The state of the s	



### Flache Verbindungsnaht

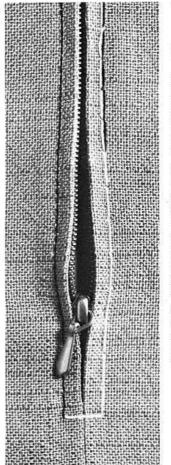
#### Nähfuss: 000 Nähfaden Faden: Nadel: Nr. 80 Stichwahl: Nr. 4 Universalstich Stichbreite: 4 ¾ ca. Stichlänge: Nadelposition: Mitte



Nähen

### Flach eingenähter Reissverschluss

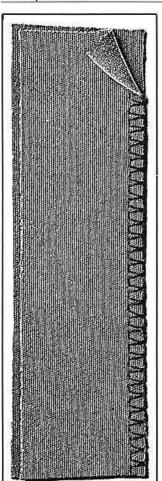
Nähfuss:	007*
Faden:	Nähfaden
Nadel:	Nr. 80
Stichwahl:	Nr. O Geradstich
Stichbreite:	0
Stichlänge:	2 ca.
Nadelposition:	Links/Rechts
Transporteur:	Nähen



\* Sonderzubehör 803S

#### Vorbereitung:

Ganze Naht heften. Reissverschlusslänge bezeichnen und Naht bis Reissverschlussöffnung nähen. Heftfaden entfernen - ausgenommen an Reissverschlusspartie. Ganze Naht bügeln, gleichmässig abschneiden und umnähen. Restlichen Heftfaden entfernen. Reissverschluss so einheften, dass die Zähnchen vom Stoff verdeckt sind. Reissverschluss einnähen, beide Seiten von unten nach oben einmal mit Nadelposition rechts, einmal mit Nadelposition links.



### Blindsaum

### $\lambda$

	016
	Nähfaden/Stopffaden
	Nr. 80-70
Nr. 2	Blindstich
	2½ ca.
	2-21/2
	Rechts
	Nähen
	Nr. 2

Wichtig

Ein feiner Stoff verlangt wie beim Nähen von Hand - eine feine Nadel und feinen Faden. Diese Arbeit wird mit Vorteil mit reduzierter Geschwindigkeit genäht.

Vorbereitung

Der Saum soll vorbereitet sein wie zum Nähen von Hand: Schnittkante umnäht, geheftet, gebügelt.

Legen des Saumes So wird die Arbeit unter den Fuss gelegt (siehe Bild 1).



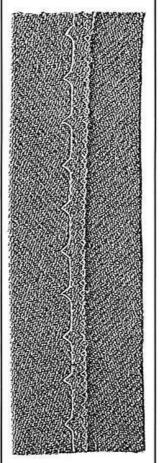
Nähprobe

(an einem Resten Stoff oder direkt am Saum). Wegen der Verschiedenheit der Stoffdicken empfiehlt sich eine Nähprobe; die Nadel soll die Stoffkante nur anstechen, wie beim Nähen von Hand.

Grundeinstellung ist immer Stichbreite 21/2. Die verschiedenen Stoffdicken verlangen eventuell eine kleine Anpassung.

Probe:

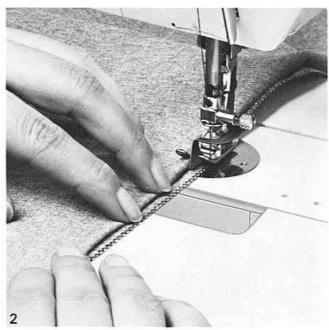
Langsam nähen, bis die Nadel nach links ausschlägt. Mit Hilfe des Handrads die Nadel bis knapp vor den Einstich führen und prüfen, ob sie wirklich nur ansticht. Wenn nötig, Stichbreite ein wenig anpassen: schmaler, wenn die Nadel zu tief sticht, etwas breiter, wenn sie zu wenig ansticht. Den nächsten Zickzackstich in gleicher Weise prüfen. Anschliessend ca. 10 cm nähen und nochmals kontrollieren.



#### Führen der Arbeit

Auf diese Weise kontrolliert man das gerade Einlaufen des Saumes.

Kleiner Trick: Nähgut während des Nähens ganz wenig zurückhalten (Bild 2).

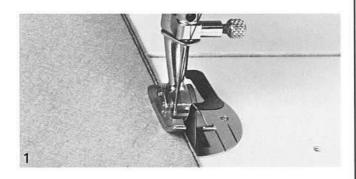


## Kanten absteppen mit Hilfe der Nadelpositionen

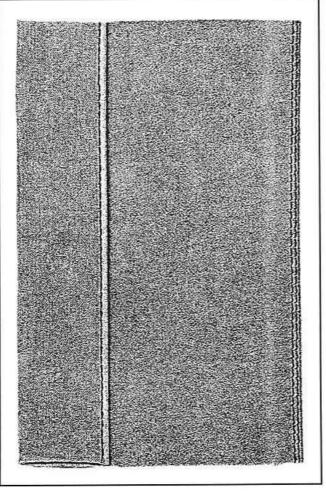
Kanten schmal absteppen an Kragen, Manchetten, Revers, Säumen etc.

Nähfuss:	016 *
Faden:	Nähfaden
Nadel:	Nr. 80
Stichwahl:	Nr. O Geradstich
Stichbreite:	0
Stichlänge:	1½ -4
Nadelposition:	Links/Halblinks
Transporteur:	Nähen

Stoffkante von links an die Führung des Blindstich-fusses legen (Bild 1). Nadelposition links oder halblinks einstellen.



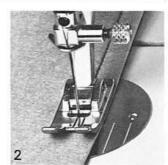
\* Sonderzubehör 803S



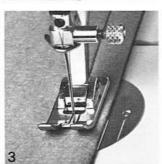
### Kanten breit absteppen

Nähfuss:	000
Faden:	Nähfaden
Nadel:	Nr. 80
Stichwahl:	Nr. O Geradstich
Stichbreite:	0
Stichlänge:	1½ -4
Nadelposition:	Mitte
Transporteur:	Nähen

Stoffkante entlang des Nähfusses oder entlang der Markierungen in der Stichplatte führen.

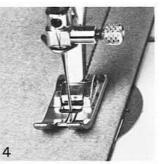


- Absteppbreiten: a) Nähfusstiefe = 7 mm (Bild 2)
- b) Markierstrich 1  $= 10 \, \text{mm} \, (1 \, \text{cm})$ (Bild 3)



c) Markierstrich 2 = 15 mm (1,5 cm)(Bild 4)

Mit Hilfe der Nadelpositionen links, halblinks, rechts, halbrechts können weitere Breiten genäht werden.



## Knopfloch

### ^^^^^

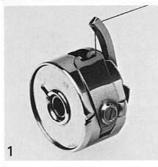
Nähfuss:		452
Faden:		Nähfaden/Stopffaden
Nadel:		Nr. 80-70
Stichwahl:	Nr. 1	Zickzackstich
Stichbreite:		Wird selbsttätig eingeschaltet
Stichlänge:		fast 0
Nadelposition:		Wird selbsttätig eingeschaltet
Transporteur:		Nähen

Je nach Nähgut Stichdichte anpassen: Etwas nach links drehen für grobe Stoffe - etwas nach rechts für feine Stoffe.

Immer Probeknopfloch nähen. Je nach Stoffart variiert die Stichlänge ein wenig.



Weitere Knopflöcher Knopf wieder auf 1 stellen. Weiterer Nähablauf wie beschrieben. Für alle anderen Näharbeiten Knopf auf O stellen.



Zum Knopflochnähen Unterfaden in den Finger der Spulenkapsel einfädeln (Bild 1).

Einstellen des Knopf-

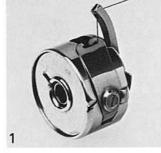
schalten: auf Position 1

1. Knopfloch ein-

stellen (Bild 2).

loches

Knopf auf 2 Maschine näht Riegel

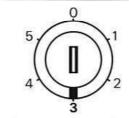


Nähen des Knopfloches: Nähgut so unter den Fuss legen, dass die Stoffkante vor dem Nähfuss liegt (Bild 4).

Nadel mit Hilfe des Handrads abwärts bewegen und prüfen, ob sie in der Mitte des Nähfusses

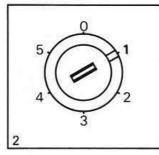
steht. Nähgut unter den Fuss legen und Nadel genau am Knopflochbeginn ein-

stechen. Nähfuss senken und Knopfloch nähen.

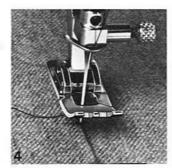


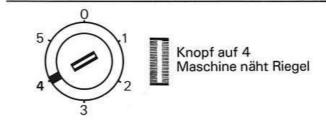
Knopf auf 3 Maschine näht zweite Raupe rückwärts

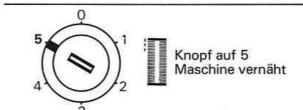
Aufschneiden des Knopfloches Mit Vorteil von beiden Knopflochenden zur Mitte schneiden (Bild 5). Das Durchschneiden eines Riegels wird damit vermieden.



2. Stichlänge einstellen: Knopf nach rechts drehen, bis er arretiert ist. Markierung steht oben (Bild 3). Stichlänge ist O. Durch eine halbe Umdrehung nach links (Markierstrich steht unten) ergibt sich die Grundeinstellung der Stichlänge.









#### **Knopfloch mit Garneinlage**

Die Garneinlage verstärkt das Knopfloch.

In allen Maschenmaterialien – auch Hand- und Maschinengestricktes – ist die Garneinlage besonders wichtig, damit sich das Knopfloch nicht verzieht.

Die Stärke des Garnes hängt vom Nähgut ab. Geeignet sind: Perlgarn Nr. 8, Knopflochfaden, starker Handnähfaden, feines Häkelgarn. Probeknopfloch nähen.

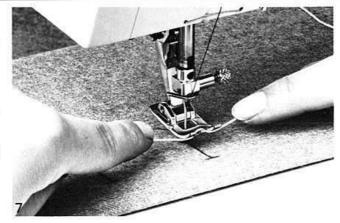
Nähgut so unter den Fuss legen, dass der Übertritt vor dem Nähfuss liegt. Die Garnschlinge kommt damit an jenes Ende des Knopfloches zu liegen, welches durch den Zug des Knopfes beansprucht wird (Bild 6).

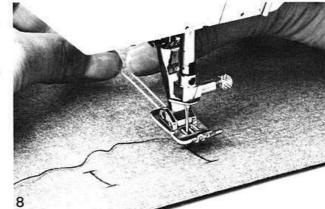
Nähen mit Garneinlage Das Einhängen des Garnes ist viel einfacher, wenn die Nadel bereits im Stoff steht:

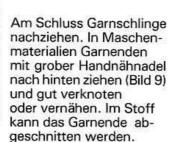
1. Nadel mit Hilfe des Handrads abwärts bewegen und prüfen, ob sie in der Mitte des Nähfusses steht. Nähgut unter den Fuss legen und Nadel genau am Knopflochbeginn einstechen. Fuss noch nicht senken. 2. Einlagegarn über den mittleren Steg des Knopflochfusses legen (Bild 7) und beide Enden unter dem Fuss nach hinten ziehen (Bild 8). Fuss senken und prüfen, ob das Garn gleiten kann, also nicht fest-

3. Knopfloch nähen, Einlagegarn dabei nicht festhalten, es muss gleiten können.

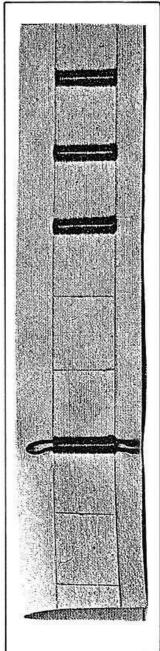
aeklemmt ist.

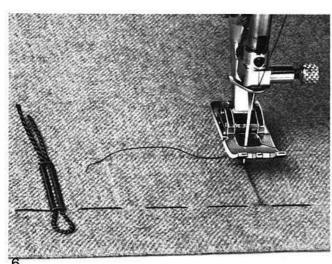












### Knopfloch

### ^^^^^

	033 *
	Nähfaden/Stopffaden
	Nr. 80-70
Nr.1	Zickzackstich
	1,75 Anschlag
	fast 0
	Links
	Nähen
	Nr. 1

\* Sonderzubehör 802S, 803S



0 1 2 3 4

Zum Knopflochnähen Unterfaden in den Finger der Spulenkapsel einfädeln (Bild 1).

### Einstellen des Knopfloches



Für das Knopfloch sind 2 Anschläge eingebaut: der eine bei Stichbreite 1,75 für Raupenbreite, der andere bei Stichbreite 3–3,5 für Riegelbreite. Bei leichtem Drehen des Zickzack-Knopfes sind die Anschläge spürbar.

## Nähen des Knopfloches:

- Gewünschte Knopflochlänge auf dem Stoff markieren.
- Nähgut so unter den Fuss legen, dass die Stoffkante vor dem Nähfuss liegt (Bild 4).
- Nadel mit Hilfe des Handrads abwärts bewegen und prüfen, ob sie in der Mitte des Nähfusses steht.
   Wenn nicht, eine Handradumdrehung machen bis die Nadel wieder oben ist. Auf keinen Fall Zickzack oder Nadelposition verändern. Nähgut unter den Fuss legen und Nadel genau am Knopflochbeginn einstechen. Nähfuss senken und Knopfloch nähen:

#### 1. Raupe:

In gewünschter Länge nähen. Nadel einstechen. Fuss heben, Arbeit drehen, Fuss wieder senken.

1. Riegel:

Nadel hoch, Stichbreite auf ca. 3,5 (Anschlag) stellen (jeweils doppelte Raupenbreite).
Nähgut festhalten, Riegel nähen.

### free document by www.occaphot-ch.com



Knopf nach rechts drehen, bis er arretiert ist. Markierung steht oben (Bild 3). Stichlänge ist 0. Durch eine halbe Umdrehung nach links (Markierstrich steht unten) ergibt sich die Grundeinstellung der Stichlänge.

Je nach Nähgut Stichdichte anpassen: Etwas nach links drehen für grobe Stoffe – etwas nach rechts für feine Stoffe.

Immer Probeknopfloch nähen. Je nach Stoffart variiert die Stichlänge ein wenig.

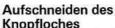
#### 2. Raupe:

Nadel hoch, Stichbreite auf 1,75 (Anschlag) zurückstellen und Raupe nähen.

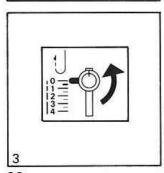
2. Riegel:

Nadel hoch, Stichbreite wieder auf ca. 3,5 (Anschlag) einstellen, Nähgut festhalten, Riegel nähen.

Vernähen: Stichbreite auf 0 stellen und einige Vernähstiche machen.



Mit Vorteil von beiden Knopflochenden zur Mitte schneiden (Bild 5). Das Durchschneiden eines Riegels wird damit vermieden.





#### Knopfloch mit Garneinlage

Die Garneinlage verstärkt das Knopfloch.

In allen Maschenmaterialien – auch Hand- und Maschinengestricktes – ist die Garneinlage besonders wichtig, damit sich das Knopfloch nicht verzieht.

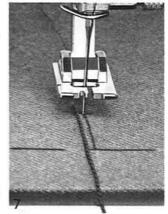
Die Stärke des Garnes hängt vom Nähgut ab. Geeignet sind: Perlgarn Nr. 8, Knopflochfaden, starker Handnähfaden, feines Häkelgarn. Probeknopfloch nähen.

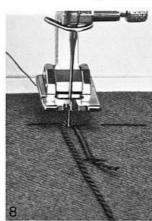
Nähgut so unter den Fuss legen, dass der Übertritt vor dem Nähfuss liegt. Die Garnschlinge kommt damit an jenes Ende des Knopfloches zu liegen, welches durch den Zug des Knopfes beansprucht wird (Bild 6).

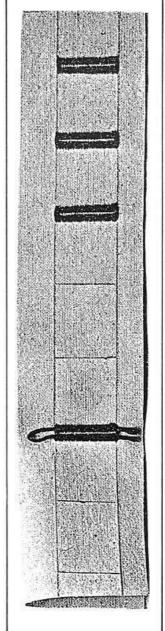
#### Nähen mit Garneinlage

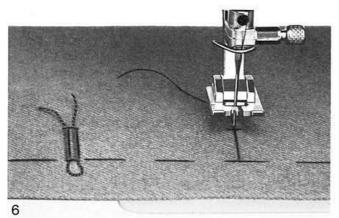
Das Einlegen des Garnes ist viel einfacher, wenn die Nadel bereits im Stoff steht:

- 1. Nadel mit Hilfe des Handrades abwärts bewegen und prüfen, ob sie in der Mitte des Nähfusses steht. Wenn nicht, eine Handradumdrehung machen bis Nadel wieder oben ist. Auf keinen Fall Zickzack oder Nadelposition verändern. Nähgut unter den Fuss legen und Nadel genau am Knopflochbeginn einstechen. Fuss noch nicht senken.
- 2. Einlagegarn links neben die Nadel legen, damit es beim Senken des Nähfusses in der linken Rille des Nähfusses liegt (Bild 7).
- 3. Knopfloch nähen: Nach der ersten Raupe Nadel in der Mitte des Nähfusses einstechen. Nähgut so drehen, dass das Einlagegarn um die Nadel zu liegen kommt (Bild 8). Nähfuss senken und weiternähen wie beschrieben.

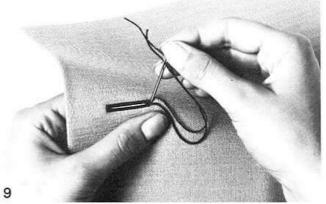








Am Schluss Garnschlinge nachziehen. In Maschenmaterialien Garnenden mit grober Handnähnadel nach hinten ziehen (Bild 9) und gut verknoten oder vernähen. Im Stoff kann das Garnende abgeschnitten werden.



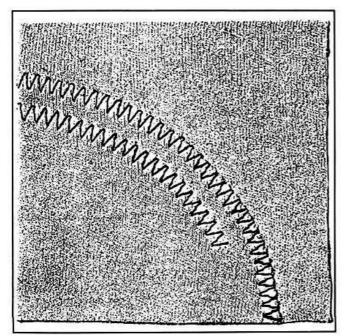
### Tricot-Flicken

Flick aufsetzen mit Universalstich Vor allem für das Flicken von Wäsche aus Tricot

### 

Nähfuss:	000
Faden:	Stopffaden
Nadel:	Nr. 80-70
Stichwahl:	Nr. 4 Universalstich
Stichbreite:	4
Stichlänge:	2
Nadelposition:	Mitte
Transporteur:	Nähen

Kleine schadhafte Stellen werden mit Vorteil gestopft. Siehe Seite 32. Bei grösseren dünnen oder schadhaften Stellen eignet sich das Aufsetzen eines Ersatzstückes besser, weil die Elastizität erhalten bleibt.



Ersatzstück, eventuell aus dem noch guten Teil eines nicht mehr getragenen, ähnlichen Wäschestückes ausschneiden, möglichst abgerundet, d.h. ohne Ecken, damit die Elastizität in allen Richtungen erhalten bleibt. Das Ersatzstück aufstecken und mit kleinen Heftstichen möglichst an der Kante aufheften. Anschliessend mit Universalstich aufnähen, 1–2 Reihen. Zuletzt schadhafte Stelle herausschneiden.

#### Kanten mit Gummifaden

### ^^^^

Nähfuss:		000
Faden:		Stopffaden
Nadel:		Nr. 80
Stichwahl:	Nr. 1	Zickzackstich
Stichbreite:		3
Stichlänge:		1-11/2
Nadelposition:		Mitte
Transporteur:		Nähen

Der Gummifaden dient dazu, verzogene Kanten wieder in die ursprüngliche Form zu bringen.

Zwei Gummifäden der Kante entlang mitführen und mit Zickzackstichen annähen. Gummifaden dabei leicht anziehen (Bild 1).



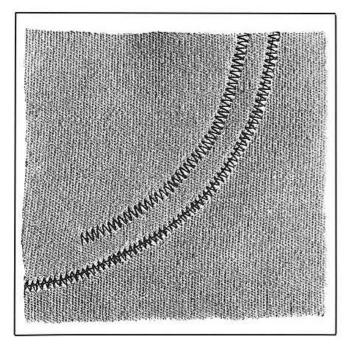
### Tricot-Flicken

Flick aufsetzen mit Zickzackstich Vor allem für das Flicken von Wäsche aus Tricot

### ^^^^^

	000
	Stopffaden
	Nr. 80-70
Nr. 1	Zickzackstich
	3-4
	1-1,5 ca.
	Mitte
	Nähen
	Nr. 1

Kleine schadhafte Stellen werden mit Vorteil gestopft. Siehe Seite 32. Bei grösseren dünnen oder schadhaften Stellen eignet sich das Aufsetzen eines Ersatzstückes besser, weil die Elastizität erhalten bleibt.



Ersatzstück, eventuell aus dem noch guten Teil eines nicht mehr getragenen, ähnlichen Wäschestückes ausschneiden, möglichst abgerundet, d.h. ohne Ecken, damit die Elastizität in allen Richtungen erhalten bleibt. Das Ersatzstück aufstecken und mit kleinen Heftstichen möglichst an der Kante aufheften. Anschliessend mit Zickzackstich aufnähen, 1–2 Reihen. Zuletzt schadhafte Stelle herausschneiden.

### Stoff-Flicken

Risse flicken mit Bogennaht

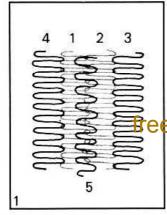
# ~~~~~~~

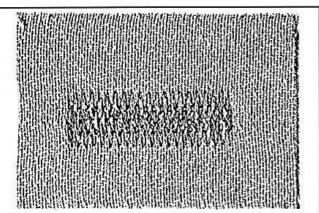
000
Stopffaden
Nr. 80-70
Nr. 3 Bogennaht
4
fast 0-1/4
Mitte
Nähen

(modernes Stopfen) bei Rissen und dünnen Stellen in praktisch allen Materialien.

Immer feinen Stoff unterlegen. Bei Rissen je nach Art des Gewebes und der Beschädigung 3–5 Reihen Bogennaht nähen (Bild 1).

Bei dünnen Stellen so viele Reihen nebeneinander nähen, bis die Stelle überdeckt ist. Jede Reihe ganz wenig in die vorhergehende einhängen.





Flick aufsetzen mit Bogennaht für Überkleider und Kinderjeans

Nähfuss:	000
Faden:	Stopffaden
Nadel:	Nr. 80
Nadelposition:	Mitte
Transporteur:	Nähen

### 1. Arbeitsgang

Stichwahl:	Nr. 1	Zickzackstich
Stichbreite:		2
Stichlänge:		1-11/2

Schadhafte Stellen nicht herausschneiden. Ersatzstück rechts aufstecken und der Kante entlang mit Zickzackstich aufnähen.

### by www.occaphot-ch.com

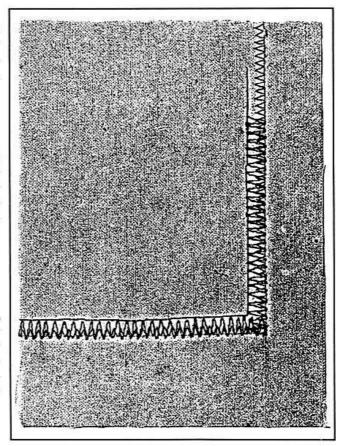
2. Arbeitsgang	~~~~	
Stichwahl:	Nr. 3 Bogennaht	
Stichbreite:	4	
Stichlänge:	¼ ca.	

Kanten mit Bogennaht übernähen. Darauf achten, dass die Naht ganz auf dem Ersatzstück liegt und dass die Nadel genau neben dem Rand des Ersatzstückes einsticht.

#### 3. Arbeitsgang

Nr. O Geradstich
0
½ ca.

Am inneren Rand – der Bogennaht entlang – Geradstich nähen, dann das beschädigte Stoffstück herausschneiden. Die Geradstichnaht erleichtert das Herausschneiden.



### Stoff-Flicken

# Flick aufsetzen mit Zickzackstich für Überkleider und Kinderjeans

Nähfuss:	000
Faden:	Stopffaden
Nadel:	Nr. 80
Nadelposition:	Mitte
Transporteur:	Nähen

#### 1. Arbeitsgang

Stichwahl:	Nr. O Geradstich
Stichbreite:	0
Stichlänge:	1 ca.

Schadhafte Stellen nicht herausschneiden. Ersatzstück rechts aufstecken und der Kante entlang mit Geradstich aufnähen.

#### 

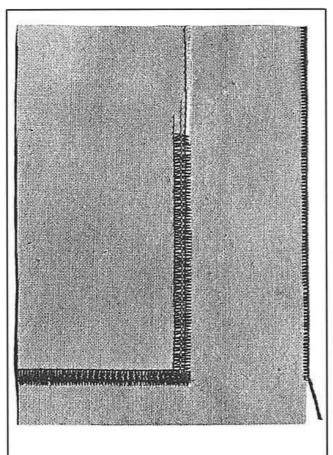
Stichwahl: Nr. 1		Zickzackstich	
Stichbreite:		4	
Stichlänge:		fast 0-1/4 ca.	

Kanten mit Zickzackstich übernähen. Darauf achten, dass die Naht ganz auf dem Ersatzstück liegt und dass die Nadel genau neben dem Rand des Ersatzstückes einsticht.

#### 3. Arbeitsgang

Stichwahl:	Nr. O Geradstich
Stichbreite:	0
Stichlänge:	½ ca.

Am inneren Rand – dem Zickzackstich entlang – Geradstich nähen, dann das beschädigte Stoffstück herausschneiden. Die Geradstichnaht erleichtert das Herausschneiden. Eventuell auch über die ZZ-Naht Geradstich nähen; verhindert das Hängenbleiben (Spannstich des ZZ).



#### Kanten verstärken

für Manchetten-, Kragenkanten, Über- und Untertritt an Arbeitskleidern aller Art: Überkleider, Laborschürzen usw.

Nähfuss:		000
Faden:		Stopffaden
Nadel:		Nr. 80
Stichwahl:	Nr. 1	Zickzackstich
Stichbreite:		21/2-3
Stichlänge:		¼ - ½ je nach Stoff

Zur Verstärkung der Kanten ein Perlgarn mitführen.

Während des Nähens Perlgarn ganz wenig neben der Kante führen, damit es nicht über oder unter die Kante gleiten kann.

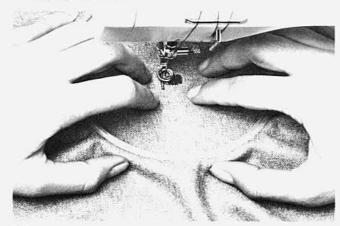
### Stopfen

### Grundlage des Stopfens

Zum Stopfen muss der Transporteur versenkt werden, damit das Stopfgut nicht transportiert wird. Das Stopfgut wird von Hand hin und her geführt. Wichtig beim Stopfen ist das gleichmässige Führen, dies bedarf einiger Übung.

#### Empfehlung

- Möglichst Stopfrahmen benützen, dadurch bleibt die Stopfstelle gleichmässig gespannt.
- Rahmen ohne Druck hin- und herführen, sonst entstehen ruckartige Bewegungen und Fadenreissen.
- Immer von links nach rechts arbeiten und immer längs, nicht quer, sowohl zum Spannen der Fäden als anschliessend zum Überdecken. (Nach dem Spannen Arbeit drehen.)
- Günstige Art, den Rahmen zu halten: Die äusseren vier Finger fassen den Rahmen ziemlich straff, dadurch liegt er sicher in der Hand. Auch dies hilft 2. Überdecken, jedoch nicht zu dicht, damit der zum Gleichmässigführen.
- Anschiebetisch benützen, Ellbogen wenn möglich aufstützen, Maschine genügend vom Tischrand weg aufstellen.

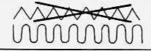


#### Stopftechnik

Es gibt verschiedene Stopftechniken. Hier eine Technik, die leicht zu erlernen ist:

Nähfuss:	285
Faden:	Stopffaden
Nadel:	Nr. 80-70
Stichwahl:	Nr. O Geradstich
Stichbreite:	0
Stichlänge:	0
Nadelposition:	Mitte
Transporteur:	Versenkt

Wichtig: Nicht spitzig, sondern in Rundungen stopfen, sonst besteht die Gefahr des Nachreissens. Die L- und M-Bewegung wird besonders von Anfängern bevorzugt. Darauf achten, dass daraus keine Kreisbewegung wird.





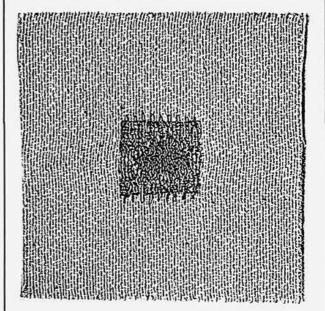


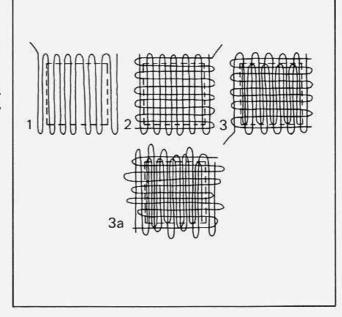
#### Die drei Arbeitsgänge

- Spannen, dann Arbeit ¼ drehen.
- Rand nicht zu dick wird. Arbeit 1/2 drehen.
- 3. Fertig stopfen, nur noch etwa 2 Fäden über das «Loch». Diese Reihe soll sich in der zweiten praktisch verlieren, muss also in der gleichen Richtung gearbeitet werden wie die zweite Reihe.
- 3a. Sobald man die Technik des Stopfens beherrscht. arbeitet man den Rand der Stopfstelle in unregelmässigen Längen. Der Faden soll sich im Gewebe «verlieren».

#### Hauptfehler:

- Faden reisst oft: Stopfgut wurde unregelmässig geführt.
- Stich ist unschön, der Faden liegt obenauf: Stopfgut wurde zu rasch geführt.
- Auf der Unterseite bilden sich kleine Knöpfchen: Stopfgut wurde zu langsam geführt.





### Der kleine Stopfring \*

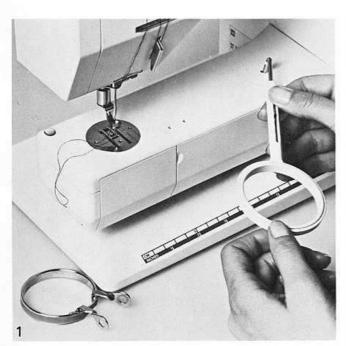
Der kleine Stopfring ist besonders praktisch zum Stopfen von kleinen schadhaften Stellen in feinen Stoffen sowie in feiner Wäsche aller Art, feinen Socken und Pullovern, z.B. aus Helanca, Interlock, Jersey. \* Sonderzubehör für alle Klassen

### Stopftechnik

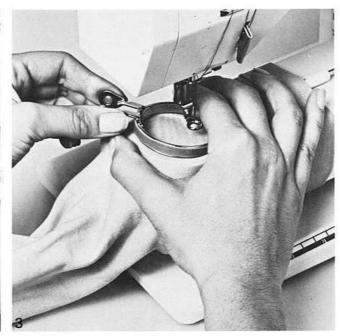
In rohrartigen Gegenständen wird in der Regel in Querrichtung (Maschenlauf) gespannt und in Längsrichtung gedeckt, da man die Arbeit nicht drehen kann.

#### Einspannen

- Stopfrähmchen ohne Spannring auf dem Freiarm einhängen (Bild 1).
- Stopfgut über Freiarm und Rähmchen ziehen.
- Stopfrähmchen ganz nach links ausziehen.
- Zeigefinger und Daumen der rechten Hand ringförmig auf den kleinen Stopfring legen (Bild 2).
- Mit der linken Hand Stopfgut an der Stirnseite des Freiarmes spannen. Die so erzielte Spannung mit dem Daumen der rechten Hand festhalten (Bild 2).
- Mit der linken Hand Spannring wie folgt einsetzen: Spannring schliessen, unter den Zeigefinger der rechten Hand einfahren und festhalten. Dann erst Spannring ganz in das Rähmchen drücken (Bild 3).







### Abschlüsse auf Stoff

Feiner Kantenabschluss Für Volants, Foulards (Halstücher), Echarpen, Servietten usw.

### ^^^^

Nähfuss:	1	000
Faden:		Stopffaden
Nadel:	163	Nr. 80-70
Stichwahl:	Nr. 1	Zickzackstich
Stichbreite:	38	1½-2
Stichlänge:		½ ca.
Nadelposition:	(1)	Mitte
Transporteur:		Nähen

Spitzen und Einsätze auf Stoff

Nähfuss:	000	
Faden:	Stopffaden	
Nadel:	Nr. 80-70	
Nadelposition:	Mitte	•
Transporteur:	Nähen	

Festonabschluss

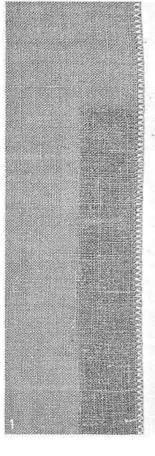
Für Kragen, Manchetten, Halstücher, Volants, Tischdecken, Sets, Futtersäume usw.

Nähfuss:	030 *
Faden:	Stickfaden
Nadel:	Nr. 80-70
Stichwahl:	Nr. 7 Festonstich
Stichbreite:	4
Stichlänge:	fast 0
Nadelposition:	Mitte
Transporteur:	Nähen

\* Sonderzubehör 802S

Stoffkante etwa 1 cm umbügeln. Über diese gebügelte Kante Zickzack nähen. Stoffkante in der Mitte des Fusses führen, wie beim Kanten umnähen. Zuletzt auf der Rückseite restlichen Stoff der Zickzacknaht entlang abschneiden (Bild 1).

Kleiner Trick: Stoffkante während des Nähens ein wenig zurückhalten.



1. Arbeitsgang

Stichwahl: 0 Stichbreite: 0 Stichlänge: ca.1

Spitzen aufstecken, heften und mit Geradstich aufnähen.

### 2. Arbeitsgang

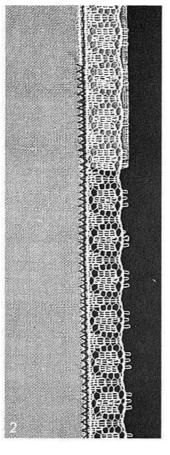
Stichwahl: 1

Stichbreite: 1½ –2½

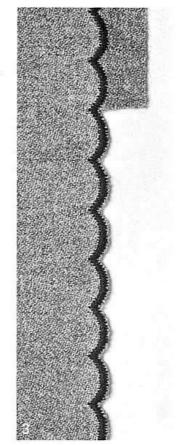
(je nach Spitze) Stichlänge: ¼ – ½

(je nach Spitze)

Stoffkante nach unten bügeln. Auf der rechten Seite Kante der Spitze mit Zickzack übernähen. Auf Rückseite restlichen Stoff der Zickzacknaht entlang abschneiden (Bild 2).



Gewünschte Linie bezeichnen. Papier darunter heften. Feston nähen, Papier wegnehmen und Feston ausschneiden (Bild 3).



### Abschlüsse auf Tricot

Spitzen auf Tricot

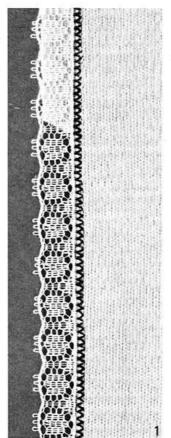
Muschelsaum besonders für feine Stoffe und Jersey Gummiband besonders für Wäsche und Sportunterbekleidung

Nähfuss:	000
Faden:	Stopffaden
Nadel:	Nr. 80-70
Stichwahl:	Nr. 1 Zickzackstich
Stichbreite:	1½-2
Stichlänge:	½ ca.
Nadelposition:	Mitte
Transporteur:	Nähen

	000
	Nähfaden
	Nr. 80
Nr. 2	Blindstich
	4
	1
	Mitte
	Nähen
	Nr. 2

Nähfuss:	000
Faden:	Nähfaden
Nadel:	Nr. 80
Stichwahl:	Nr. 4 Universalstich
Stichbreite:	3
Stichlänge:	1
Nadelposition:	Mitte
Transporteur:	Nähen

Spitzen aufstecken, heften, mit Zickzack annähen über die Kante der Spitzen. Auf der Rückseite restlichen Tricot der Zickzacknaht entlang abschneiden (Bild 1).



Nähgut so unter den Nähfuss legen, dass die Kante für den Muschelsaum links liegt. Die Nadel soll genau an der Kante ins Leere stechen (Bild 2).

Am einfachsten Tricot zuerst einreihen: Langen Geradstich nähen - dann am Unterfaden ziehen und den Tricot auf die notwendige Weite zusammenziehen.

Gummiband aufstecken und annähen. Auf der Rückseite restlichen Stoff abschneiden (Bild 3). Gummiband muss während des Nähens nicht gedehnt werden.



### Kräuseln (einreihen)

Kräuseln mit Perlgarn lange Stoffteile

### ^^^^^

Nähfuss:		030 *
Faden:		Nähfaden
Nadel:		Nr. 80
Stichwahl:	Nr. 1	Zickzackstich
Stichbreite:		2
Stichlänge:		2-4
Nadelposition:		Mitte
Transporteur:		Nähen

<sup>\*</sup> Sonderzubehör 802S, 803S

Perlgarn in das Loch des Stichfusses einfädeln und mit Zickzack übernähen (Bild 1). Immer 2 Reihen nähen, Abstand ca. 2 mm. Dann beide Perlgarnenden halten und den Stoff zusammenstossen (Bild 2).

### Das gewöhnliche Kräuseln

Nähfuss 000 verwenden. Kleine Teile oder ganz dünne Stoffe können wie folgt gekräuselt werden:

Stichwahl:	Nr. O Geradstich
Stichbreite:	0
Stichlänge:	4

free download -Zwei Geradstichreihen nähen. Dann die beiden Unterfäden halten und den Stoff auf die gewünschte und mit Zickzack übernähen. Gummifaden während Weite zusammenstossen. Kreiert und neu gescannt

bei www.occaphot-ch.com

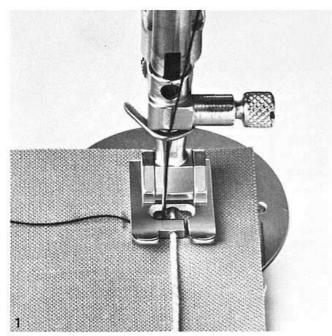
### Kräuseln mit Gummifaden

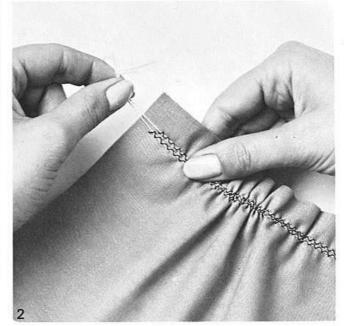
### ^^^^^^

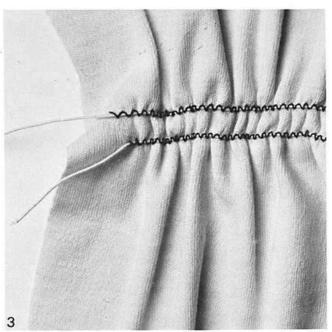
Nähfuss:		030 *
Faden:		Nähfaden
Nadel:		Nr. 80
Stichwahl:	Nr. 1	Zickzackstich
Stichbreite:		2
Stichlänge:		2
Nadelposition:		Mitte
Transporteur:		Nähen

<sup>\*</sup> Sonderzubehör 802S, 803S

Gummifaden in das Loch des Stickfusses einfädeln des Nähens leicht dehnen. Stärkere Dehnung ergibt stärkere Kräuselung. Bei jeder weiteren Reihe Abstand so breit wie ein Füsschen. Gummifaden und schon genähte Naht gleich stark dehnen (Bild 3).







### Monogramme

Die nachstehenden Angaben gelten für «frei geführte Monogramme»

### ^^^^^

Nähfuss:		- (evtl. 285)
Faden:		Stopf-/Stickfaden
Nadel:		Nr. 80
Stichwahl:	Nr. 1	Zickzackstich
Stichbreite:		4-2
Stichlänge:		0
Nadelposition:		Mitte
Transporteur:		Stopfen

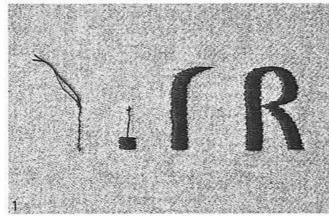
Monogramme können auf verschiedene Arten gestickt werden. Nachstehend wird das freigeführte Monogramm erklärt.

Ohne Nähfuss arbeiten. Aber: Hebel zum Senken des Nähfusses trotzdem senken, sonst gibt es lose Stiche. Nähgut immer in den Rahmen einspannen. Bei dünnen Stoffen zusätzlich Papier unterlegen.

Wer anfänglich Angst hat, ohne Nähfuss zu sticken, kann den Stopffuss 285 zu Hilfe nehmen. In den meisten Fällen verwendet man Stopffaden. Für grosse Monogramme, z.B. auf Frottétüchern eignet sich auch Stickfaden (Nr. 30).

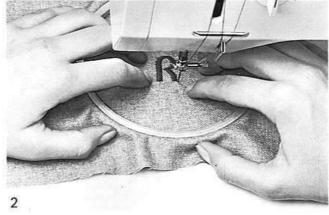
#### Erlernen und Üben

- Zunächst Monogramme nicht vorzeichnen, sondern frei «schreiben».
   Konzentrieren Sie sich nur auf das Führen des Rahmens.
- Immer Stichbreite 4 wählen und Buchstaben nicht über 2 cm gross nähen. (Grosse Monogramme verlangen eine ausholende Bewegung, was zum Üben weniger günstig ist.)
- Die Buchstaben R und B eignen sich besonders gut zum Üben.
- Später einige vorgezeichnete Monogramme üben. Die vorgezeichnete Linie soll in der Mitte des Zickzackstiches liegen.
   Maschine mit etwa
- Maschine mit etwa
   Dreiviertel-Geschwindigkeit laufen lassen, den Rahmen jedoch langsam, gleichmässig und ruhig führen.



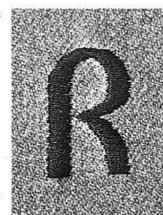


- a) Unterfaden durch den Stoff nach oben ziehen. Mit einigen Geradstichen vernähen. Beide Fadenenden abschneiden.
- b) Zickzack einschalten, mit Hilfe des Handrads
   1–2 Kontrollstiche nähen, darauf achten, dass Vernähstiche übernäht werden.
- c) Rahmen aufwärts bewegen, so als wollte man damit schreiben. Rahmen jedoch auf keinen Fall abdrehen, die breiten und schmalen Partien ergeben sich von selbst. Sobald die Rundung beginnt, den Rahmen der Rundung nachführen ohne ihn abzudrehen.
- d) Am Schluss mit Geradstich vernähen.



#### Führen des Stickrahmens

Ob ein Monogramm gleichmässig gedeckt wird, hängt in erster Linie vom richtigen Halten des Rahmens ab. Je korrekter und fester dieser gehalten wird, desto schöner wird das Monogramm. Rahmen fassen wie zum Stopfen (Bild 2). Darauf achten, dass wirklich nur der Rahmen geführt wird. Jeder Druck der Finger auf den Stoff ergibt unregelmässiges, ruckartiges Schieben und dadurch ungleichmässige Monogramme.



#### Wichtig:

Möglichst in der Mitte des Rahmens arbeiten, sonst ist das gleichmässige Führen sehr schwierig. Kleine schmale Buchstaben sind schwieriger zu sticken. Versuchen Sie es erst, wenn Ihnen die grösseren etwas geläufig sind.

### Applikationen

Applikationen sind aufgenähte Figuren. Der Phantasie sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Zum Aufnähen gibt es die verschiedensten Techniken. Wir erklären nachstehend die Grundtechnik.

Führen des Nähgutes
Es kann mit oder ohne
Rahmen gearbeitet
werden. Der gespannte
Stoff lässt sich jedoch
leichter führen. Das
Lernen ist darum mit gespanntem Stoff wesentlich einfacher.

Die wichtigsten Grundregeln:

 Nähvorgang im Stichloch des Fusses beobachten

Zum Nachfassen
 Maschine anhalten!

 Das Nähgut nur während des Nähens drehen, sonst entstehen Ecken.
 Ausnahme: ganz kleine Rundungen.

#### Führen mit Rahmen

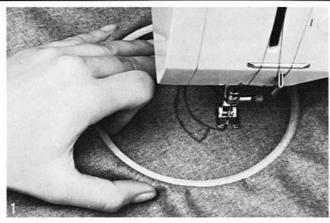
Der Rahmen wird vor allem mit der linken Hand geführt. Sie muss ihn sicher halten und leicht drehen können. Die rechte Hand muss jederzeit das Handrad bedienen können. Handstellung zuerst wie zum Stopfen. Dann Zeigefinger gerade zurückziehen (Bild 1), bis an den inneren Rand des Rahmens. Mittel- und Ringfinger bleiben gestreckt.

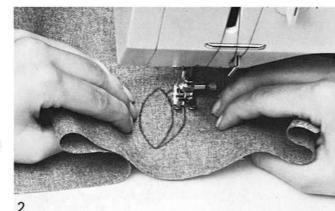
Unbedingt beachten: Zeigefinger nicht parallel zum Daumen legen, sonst kann sich die Hand kaum bewegen.

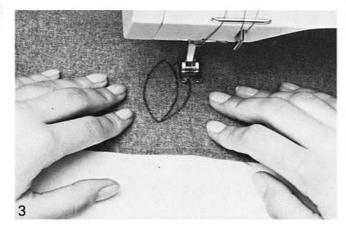
#### Führen ohne Rahmen

Einige Textilien, z.B.
Samt, können nicht in
den Rahmen gespannt
werden. Trotzdem
sollten sie möglichst in
gespanntem Zustand
geführt werden.
Die Daumen liegen unter
dem Stoff. Bei grossen
Arbeitsstücken eine
Falte legen. Nahe am
Fuss führen. Auf diese
Weise kann das Nähgut
etwas gespannt und gut
gedreht werden (Bild 2).

Diese Art zu führen ist ungünstig, es entsteht leicht Druck auf das Nähgut und das gleichmässige Führen wird schwierig (Bild 3).







### Einfarbige Applikationen

### ^^^^

Nähfuss:		030 *
Faden:		Stopf-/Stickfaden
Nadel:		Nr. 80
Stichwahl:	Nr.1	Zickzackstich
Nadelposition:		Mitte
Transporteur:		Nähen

\* Sonderzubehör 802S, 803S

Arbeitsfolge:

Motive seitenverkehrt mit Stoffpauspapier auf die Rückseite des Stoffes pausen.

Motiv kann auch auf dünnes Vilexit gepaust und auf die Rückseite des Stoffes aufgebügelt werden. Zu empfehlen für grobe und unregelmässige Gewebe, auf die sich schlecht aufpausen lässt.

Applikationsstoff mit Vilexit versteifen und rechts aufheften.

### 1. Arbeitsgang

Stichbreite:	1/2 -1	
Stichlänge:	1/4 ca.	

- a) Auf der Rückseite auf den gepausten Linien nähen.
- b) Überflüssigen Stoff den genähten Linien entlang sauber abschneiden. Dazu Arbeit aus dem Rahmen nehmen.

#### 2. Arbeitsgang

Stichbreite:	1½ ca.
Stichlänge:	fast 0

Auf der rechten Seite Schnittrand mit Raupennaht überdecken. Ecken und kleine Rundungen Stich für Stich nähen. Zuletzt Linien, die nicht appliziert wurden, durchpausen und von rechts übernähen.

### Ecken und kleine Rundungen a) Rechtwinklige Ecken:

Nadel am äusseren Rand einstechen, Arbeit drehen und weiternähen. Ecke wird dabei übernäht. b) Spitze Ecken:

Nähen bis 1/2 cm vor die Ecke. Dann Zickzack während des Nähens auf nähen: Wo sich Farben O zurückdrehen. Fuss heben, Arbeit drehen, Zickzack wieder auf 11/2 stellen und sorgfältig weiternähen.

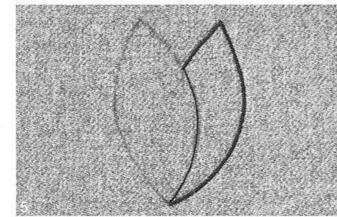
c) Stumpfe Ecken: Nähen bis Nadel genau in der Winkelmitte steht. Dann Ecke strahlenförmig nähen; d.h. nach jedem Stich Nadel in der Winkelmitte einstechen. Fuss heben und Nähgut ganz wenig drehen. d) Kleine Rundungen ebenfalls strahlenförmig nähen.

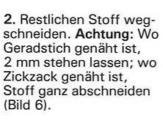
### Mehrfarbige Applikation

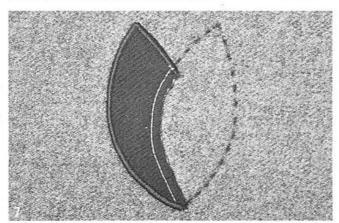
Die Applikationen müssen sich überlappen.

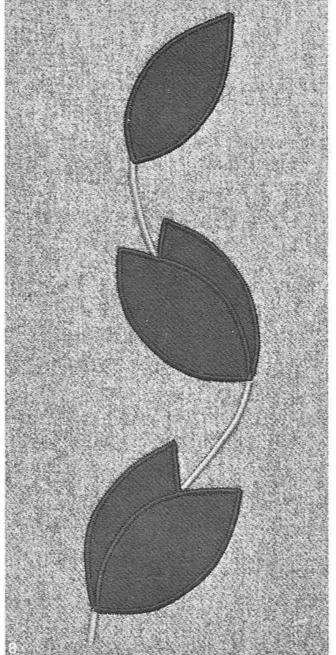
Untere Applikation:

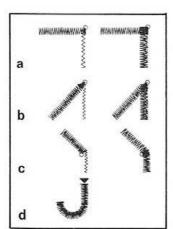
1. Applikationsstoff aufheften. Erste Reihe überschneiden, nur mit Geradstich nähen, die übrigen Linien mit Zickzack (Bild 5).











3. Beim Überdecken der Konturen die Geradstichlinie auslassen. Diese werden von der nächsten Applikation überdeckt (Bild 7).

Obere Applikation: Wie gewöhnliche Applikationen arbeiten.

### Glühlampe auswechseln

Glühlampe 15 Watt mit Bajonettsockel verwenden

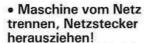
- Maschine vom Netz trennen, Netzstecker herausziehen!
- Kopfdeckel ausschwenken (Bild 1).
- Die Glühbirne nach oben drücken, nach links drehen und nach unten herausziehen.
- Neue Glühlampe einsetzen:
- nach oben drücken und nach rechts drehen bis zum Anschlag (Bild 2).
- Kopfdeckel wieder zuklappen.

## Unterhalt: Reinigen und Ölen

Wird die Nähmaschine in einem kalten Raum aufbewahrt, soll sie ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen warmen Raum gestellt werden. Das Öl in den Lagern wird dadurch wieder flüssig.

### Reinigen

Während des Nähens bilden sich Fadenrückstände unter der Stichplatte und um den Greifer. Diese Rückstände müssen von Zeit zu Zeit entfernt werden. Dazu muss der Freiarmdeckel abgenommen werden.



- · Nähfuss und Nadel entfernen
- · Klappdeckel am Freiarm öffnen
- · mit dem rechten Zeigefinger auf den oberen Auslösehebel drücken (Bild 3)
- Freiarmdeckel abheben (Bild 4)
- Transporteur, Unterseite der Stichplatte und den Freiarm reinigen.

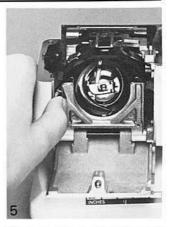


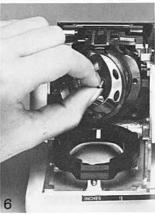


Ölen des Greifers: Nach 3-4 Nähstunden 1-2 Tropfen Öl

#### Reinigen und ölen des Greifers

- Maschine vom Netz trennen, Netzstecker herausziehen!
- Spulenkapsel herausnehmen, siehe Seite 4
- · mit dem linken Daumen unteren Auslösehebel nach links drücken (Bild 5). Der halbrunde Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel lässt sich nun herunterklappen.
- Greifer herausnehmen (Bild 6).
- · Greiferbahn unten und oben reinigen, mit Pinsel und Baumwollappen. Zum Entfernen der Fadenreste niemals Schraubenzieher oder Schere usw. verwenden!
- Greiferbahn leicht ölen, 1-2 Tropfen (Bild 7).
- · Greifer einsetzen, wenn nötig am Handrad drehen, bis Greifertreiber links steht.
- Schwarzen Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen. Die Klinke muss einrasten
- Zur Kontrolle Handrad drehen.
- Spulenkapsel einsetzen.







### Vermeiden von Störungen

Wenn die Nähmaschine nicht einwandfrei näht, ist die Ursache in den meisten Fällen unsachgemässe Bedienung.

Wenn Sie Ihre Maschine zum Fachmann bringen, bitte immer mit Fussanlasser und Zubehör!

free download www.occaphot-ch.com Switzerland

#### Prüfen Sie, ob:

- Ober- und Unterfaden richtig eingefädelt sind
- die Nadelstärke stimmt. Siehe Nadelund Fadentabelle
- die Maschine gereinigt ist. Freiarm-Deckel abnehmen, Fadenrückstände beseitigen
- die Greiferbahn gereinigt und geölt ist
- zwischen den Fadenspannscheiben und unter der Spulenkapselfeder Fadenreste eingeklemmt sind
- das Knopfloch auf O gestellt ist.

#### Oberfaden reisst

- Oberfadenspannung zu fest
- Minderwertige Nadeln.
   Nadeln kaufen Sie am besten im Bernina-Fachgeschäft
- Nadel falsch eingesetzt. Flache Seite des Kolbens muss hinten sein
- Nadel stumpf oder krumm
- minderwertiger Faden,
   Faden mit Knoten,
   Faden überlagert, ausgetrocknet
- Stichloch oder Greiferspitze beschädigt.
   Zum Fachmann bringen.

#### Unterfaden reisst

- Unterfadenspannung zu stark
- Unterfadenspule klemmt in der Kapsel, Spule ersetzen
- Loch in der Stichplatte von Nadel verstochen. Muss vom Fachmann poliert werden
- Nadel krumm oder stumpf.

#### **Fehlstiche**

- Falsche Nadeln.
   Nur Nadelsystem 130/705H
   verwenden
- Nadel krumm oder stumpf. Beim Einsetzen ganz nach oben stossen
- minderwertige, schlecht polierte Nadel
- Form der Nadelspitze passt nicht zum Nähgut. Wenn nötig Kugelspitze für Maschenmaterial und Schneidspitze für hartes Leder verwenden.

#### Nahtfehler

- Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben
- Fadenreste unter der Spulenkapselfeder
- Unterfaden ist noch im Finger der Spulenkapsel eingefädelt.
- Bei gesenktem Fuss eingefädelt
- falsch eingefädelt,
   Ober- und Unterfaden kontrollieren.

#### Nadel bricht

- Schraube zum Befestigen der Nadel zu wenig angezogen
- Nähgut wurde nach vorne, statt nach hinten unter dem Nähfuss weggezogen
- beim Nähen über dicke Stellen wurde das Nähgut geschoben, während sich die Nadel im Stoff befand. Jeansfuss verwenden
- minderwertiger Faden, ungleichmässig gezwirnt oder mit Knoten.

#### Maschine läuft nicht oder nur langsam

- Stecker nicht ganz eingesteckt
- Spulerdeckel nicht geschlossen
- Maschine verharzt durch ungeeignetes Öl. Maschine muss vom Fachmann gereinigt werden
- Maschine kommt aus kaltem Raum.

### Wichtig.. zu beachten

#### Sicherheitsvorschriften

des SEV und VDE (amtliche Prüfstellen in der Schweiz und in der BR Deutschland) Die folgenden Sicherheitsvorschrif-

ten sind unbedingt zu beachten:

- Die sich bewegende Nadel ist eine Gefahrenquelle (Verletzungsgefahr für die Finger). Die Nähstelle ist daher ständig zu beobachten.
- Manipulationen im Bewegungsbereich der Nadel, wie beispielsweise Wechseln der Nadel, des Nähfusses, der Stichplatte oder der Glühlampe dürfen nur bei ausgeschalteter Maschine vorgenommen werden. Das gleiche gilt für das Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Unterfadenspule oder des Greifers.
- Bei Wartungsarbeiten (reinigen oder ölen) sowie bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeit ist die Nähmaschine durch Herausziehen des Netzsteckers elektrisch vom Netz zu trennen.
- Reparaturen am Elektronikteil, insbesondere das Wechseln der Anschlussleitung zum Fussanlasser, dürfen nur von einer Servicestelle durchgeführt werden.

Letzte Seite ...alle Leerseiten im Orig. Handbuch wurden weggelassen um beim drucken Papier zu sparen.